

65
Jahre



Geschäftsbericht

Sicher Krisen überbrücken

2020

Die Bürgschaftsbank im Überblick

		2020	2019
Verbürgte Kredite	T €	221.297	153.127
Bürgschafts- und Garantiebestand	T €	636.945	596.689
Rückstellungen für erkennbare Bürgschaftsrisiken	T €	79.168	77.275
Rückstellungen für ungewisse Risiken aus Bürgschaftsübernahmen	T €	7.741	7.132
Eigenkapital	T €	39.244	38.223
Bezahlte Ausfälle	T €	7.461	8.356
Jahresüberschuss		1.022	1.463

4,6 Mrd. €

Bürgschaften und Garantien in Höhe von insgesamt rund 4,6 Milliarden Euro haben die Bürgschaftsbank und ihre Rechtsvorgängerinnen seit ihrer Gründung der mittelständischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

10,9 Mrd. €

Mit dieser Bürgschaftssumme konnten Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 10,9 Milliarden Euro realisiert werden, die ohne diese Förderung gar nicht oder nicht in dem beabsichtigten Umfang hätten umgesetzt werden können.

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht bei der Nennung von Personen(-gruppen) die maskuline Form des Substantivs verwendet.

Für diesen Geschäftsbericht wurden Daten aus folgenden Quellen verwendet:

Creditreform:
Insolvenzen in Deutschland 2020

DIHK:
DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge 2020,
Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als Statistikstelle des Landes,
Institut für Mittelstandsforschung Bonn

KfW Bankengruppe:
KfW-Mittelstandspanel 2020, KfW-Gründungsmonitor 2020, KfW-Nachfolgemonitor 2020

Nachfolgemonitor 2019:
Kooperationsprojekt vom Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB), der Creditreform Rating AG und der FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH
Statistisches Bundesamt (Destatis)

Bildnachweis:
Bürgschaftsbank (9, 12, 20, 39-44, 57), free pik (38, 44), Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld/ Ulrike Wittenbrink (13), INperfektion (29-31), JobTec (34, 35), Lars Langemeier (24-28), SparkassenPark (37), Patrick Kaut (22, 23, 45), Praxis für Mototherapie (32, 33)

Graphik und Layout:
dbl9 GmbH | Neuss | www.dbl9.de
digit medienproduktion | Willich/Solingen | www.digit-dmp.de



Bürgschaftsbank NRW

Sicher **Krisen** überbrücken

Herzlichen Dank!

Das vergangene Jahr stellte uns alle vor neue Herausforderungen, die nur mit engagierten Mitarbeitern gemeistert werden konnten.

Mit ihrer immensen Leistungsbereitschaft, ihrem fachlichen Know-how und ihrer Problemlösungskompetenz haben unsere 59 Mitarbeitenden im letzten Jahr einen maßgeblichen Beitrag zum historischen Geschäftsjahr der Bank geleistet. Dafür dankt ihnen die Geschäftsführung herzlich.

Die Kooperation mit den Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden war auch im Jahr 2020 partnerschaftlich und konstruktiv und verdient gleichermaßen einen herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank NRW sowie allen Mitgliedern des Bürgschaftsausschusses, die ihren profunden Sachverstand in die Beurteilung einer Vielzahl von Fällen eingebracht und das Tagesgeschäft konstruktiv begleitet haben.

Permanenter und enger Austausch mit den Vertretern der Rückbürgen war in 2020 unabdingbar. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos und war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Ihnen gilt ebenso der besondere Dank der Geschäftsführung, denn ohne ihre engagierte Kooperation wäre die effiziente Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank NRW nicht denkbar.

599 +198 ↗

Bewilligte Bürgschaften und Garantien in 2020

3.677 +78 ↗

Bürgschaften und Garantien zum 31.12.2020

163 Mio. € +58 Mio. € ↗

Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen in 2020

637 Mio. € +40 Mio. € ↗

Bürgschafts- und Garantievolumen zum 31.12.2020

221 Mio. € +68 Mio. € ↗

Bewilligtes Kredit- und Beteiligungsvolumen in 2020

856 Mio. € +59 Mio. € ↗

Kredit- und Beteiligungsvolumen zum 31.12.2020

Inhaltsverzeichnis

Zur Navigation bitte die Seitenzahlen oder Titel anklicken



08 Der Partner
im Risiko

02	Bürgschaftsbank NRW	
	Bürgschaften im Überblick	02
	Der Partner im Risiko	08
12	Bericht der Geschäftsführung	
	Existenzgründungen.....	12
	Unternehmensnachfolge	15
	Insolvenzen	16
	Eigenkapital.....	17
	Bürgschaftsentwicklung	18
20	Aktuelles zur Bank	
	Kompetenz, Know-how, Erfahrung	20
	Die Bank und ihre Kunden	22
	Service im Netz	38
	Das Gesicht der Bank.....	40
	Bürgschaftsbank im Dialog	42
	Auf einen Blick.....	46
	Organe der Bürgschaftsbank.....	48
	Lagebericht der Geschäftsführung	58



22 Die Bank und ihre Kunden



42 Bürgschaftsbank im Dialog



72 Bericht des Aufsichtsrats

72 Bericht des Aufsichtsrats

74 Jahresabschluss

Bilanz..... 76

Gewinn- und Verlustrechnung 78

Anhang.....80

88 Bestätigungsvermerk

92 Statistiken

Bürgschaftsbank NRW – Partner im Risiko

Das vergangene Jahr war von herausfordernden Ereignissen geprägt und stellte die Menschen sowie die Wirtschaft vor enorme Aufgaben. Die verheerenden Auswirkungen der Corona-Pandemie verlangten von allen einen historischen Kraftakt. Auch die Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW mobilisierten alle Kräfte, um gerade und vor allem jetzt wirtschaftliche Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen zu gewährleisten. Diese sind besonders stark von den Folgen der Pandemie betroffen. Und so förderte die Bürgschaftsbank NRW in diesem außergewöhnlichen Jahr 599 Unternehmen mit einem historischen Bürgschaftsvolumen von 163 Mio. Euro.

Die Bürgschaftsbank NRW konnte jedoch auch ein besonderes Jubiläum feiern. Vor 65 Jahren - im Frühjahr 1955 durch die Gründung der Kreditgarantiegemeinschaft (KGG) der nordrhein-westfälischen Handwerks GmbH mit einem Stammkapital von 128.500 DM - wurde der Grundstein für die heutige Bürgschaftsbank NRW gelegt.

Partner im Risiko für Unternehmen:

Für viele kleine und mittlere Unternehmen kann ein erschwerter Kreditzugang besonders in der aktuellen Situation existenzgefährdend sein. Die Bürgschaftsbank NRW stärkt Unternehmen deshalb, in guten wie in schlechten Zeiten, den Rücken bei der Kreditaufnahme. Die vorrangige Aufgabe der Bürgschaftsbank NRW besteht seit jeher darin, fehlende Sicherheiten bei unzureichenden Selbstfinanzierungsmöglichkeiten zu ersetzen. So ermöglicht sie Investitions-, Wachstums-, Nachfolge- oder Gründungsfinanzierungen. Die Bürgschaftsbank NRW geht für Unternehmer und Freiberufler ins wirtschaftliche Risiko, damit Erfolg versprechende Geschäftsvorhaben nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern.

Partner im Risiko für Sparkassen und Banken:

In unsicheren Zeiten benötigen Kreditinstitute verlässliche Risikopartner, um Kredite gewähren zu können. Die Bürgschaftsbank NRW kommt hier ihrer Aufgabe als neutrale Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft nach. Banken und Sparkassen schätzen Finanzierungen, die mit einer Ausfallbürgschaft unterlegt sind, da sie nicht nur eine vollwertige Sicherheit bietet, sondern auch entlastend auf die Eigenmittelunterlegung wirkt.

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt:

- Bürgschaften für Finanzierungen von Kreditinstituten
- Bürgschaften für Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen
- Bürgschaften für Avalkredite, Anzahlungen, Vertragserfüllungen und Gewährleistungen
- Bürgschaften für Leasingverträge und -finanzierungen
- Garantien für Kapitalbeteiligungen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW

Mit der Übernahme von Ausfallbürgschaften werden betriebswirtschaftlich sinnvolle und vertretbare Geschäftsvorhaben gefördert.

Dazu zählen:

- Existenzgründungen, einschließlich tätige Beteiligungen und Unternehmensübernahmen
- Investitionen in Geschäfts- und Betriebs-erweiterungen
- Betriebsverlagerungen
- Finanzierung von Betriebsmitteln





**Die Geschäftsführer der
Bürgschaftsbank NRW:**
Lothar Galonska und
Manfred Thivessen (links)

Eine Ausfallbürgschaft kann zwar fehlende Sicherheiten ersetzen, nicht jedoch mangelnde Rentabilität. Deshalb sind für die Übernahme einer Bürgschaft maßgeblich betriebswirtschaftliche Faktoren entscheidend. Das Geschäftsmodell wird von den Mitarbeitern der Bürgschaftsbank NRW sorgfältig geprüft. Kammern, Verbände und ggf. Sachverständige beziehen zusätzlich Stellung zu dem Vorhaben.

Eine Pandemie, wie wir sie seit Anfang 2020 in fast allen Branchen erleben, ist eine extreme Ausnahmesituation. Deshalb unterliegen Bürgschaftsanträge für Unternehmen, die durch die Corona-Krise Liquiditätspässe erleiden, zurzeit angepassten Rahmenbedingungen

Ziel der Bürgschaftsbank NRW ist es, entsprechend ihrem Auftrag zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft, möglichst viele Ausfallbürgschaften zuzusagen. Auf diese Weise ermöglicht sie Unternehmen Finanzierungen, die andernfalls nicht zustande kämen.

Die Laufzeit kann in Anpassung an das jeweilige Geschäftsvorhaben bis zu 23 Jahre betragen. Bei zu verbürgenden Programm-Darlehen der öffentlichen Hand kann diese zeitliche Regelgrenze auch überschritten werden. Die Kombination zinsgünstiger Mittel in Verbindung mit einer Bürgschaft bietet vor allem Existenzgründern eine wirkungs-








volle Unterstützung. Ausfallbürgschaften können von Unternehmern und Freiberuflern beantragt werden, wenn sie über eine ihrem Tätigkeitsgebiet entsprechende persönliche, kaufmännische und fachliche Qualifikation verfügen. Das Unternehmen sollte günstige Standort- und Wettbewerbsverhältnisse aufweisen. Der Bürgschaftsnehmer sollte in einer wirtschaftlichen Prognose nachvollziehbar belegen, dass aus dem Geschäftsbetrieb der Kapitaleinsatz und ein angemessener Lebensunterhalt erwirtschaftet werden können. Darüber hinaus setzt eine Bürgschaftszusage eine angemessene Eigenbeteiligung an den Gesamtkosten voraus.

Angepasstes Bürgschaftsangebot

Aufgrund der Corona-Pandemie und der immer wiederkehrenden Lockdowns leiden zahlreiche Unternehmen in NRW an Liquiditätspässen. Um die kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen, erweiterte die Bürgschaftsbank NRW in Abstimmung mit den Rückbürgen aus Bund und Land ihre Förderbedingungen und verschlankte ihre Entscheidungsprozesse. Einen umfassenden Überblick über die Bürgschaftsprogramme erhalten Sie auf der folgenden Seite.

Bürgschaftsbank NRW – Partner im Risiko

Bürgschaftsbank NRW

	Bürgschaft klassisch Kredithöhe: bis zu 5.000.000 € Bürgschaftsquote: bis zu 80 % →		ExpressBürgschaft Kredithöhe: bis zu 312.500 € Bürgschaftsquote: bis zu 80 % →
	InnovFin 70 Kredithöhe: bis zu 1.785.714 € Bürgschaftsquote: bis zu 70 % →		Leasing-Bürgschaft Leasinghöhe: bis zu 2.500.000 € Bürgschaftsquote bis zu 70 % →
	Bürgschaft ohne Bank Kredithöhe: bis zu 250.000 € Bürgschaftsquote: bis zu 80 % →		NRW.BANK.Kredite Kredithöhe bis zu 5.000.000 € Bürgschaftsquote bis zu 80 % →
	Agrar-Bürgschaft Kredithöhe: 1.500.000 € Bürgschaftsquote: bis zu 70% →		AgrarExpress-Bürgschaft Kredithöhe: 300.000 € Bürgschaftsquote: bis zu 50 % →


Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW

	Garantierte Stille Beteiligung Stille Beteiligung: bis zu 2.500.000 € →		Mikromezzanin Stille Beteiligung: bis zu 150.000 € →
	Sonderprogramm Handwerk Stille Beteiligung: bis zu 100.000 € →		Sonderprogramm IHK-Unternehmen Stille Beteiligung: bis zu 200.000 € →


! Für mehr Informationen zum Programm,
klicken Sie bitte auf die jeweilige Kachel

Bürgschaftsbank NRW


Corona-Programme



klassische Bürgschaft (90 %)
Kredithöhe: bis zu 2.777.777 €
Bürgschaftsquote: bis zu 90 % →



ExpressBürgschaft (90 %)
Kredithöhe: bis zu 277.777 €
Bürgschaftsquote: bis zu 90 % →




SchnellBürgschaft (100 %)
Kredithöhe: 250.000 €
Bürgschaftsquote: bis zu 100 % →



SofortBürgschaft (90 %)
Kredithöhe: 100.000 €
Bürgschaftsquote: bis zu 90 % →

Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW

Corona-Programme



Säule II
Stille Beteiligung: bis zu 800.000 € →



Stille Beteiligung 2.5
Stille Beteiligung: bis zu 2.500.000 € →

Existenzgründungen

Gründergeist erhielt Dämpfer

Nach dem Anstieg der Gründungen im Jahr 2019 und zahlreichen Neugründungsplänen wurden für das Jahr 2020 rosige Zeiten in der Gründerszene prognostiziert. Doch führte die Corona-Krise zu einem neuen Tiefpunkt bei Vollerwerbsgründungen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie erzeugten eine hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit. So wurde der Start in die Selbstständigkeit von vielen erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben. Aufgrund fehlender Planungssicherheit und den vorübergehenden Schließungen in vielen Bereichen starteten vier von zehn Gründern später als geplant oder gar nicht. Nicht unbegründet, wenn man bedenkt, dass vor allem Selbstständige und Unternehmen, die erst kurze Zeit am Markt sind, die Auswirkungen der Krise stärker zu spüren bekommen.

Die Zahl neu gegründeter Unternehmen sank in 2020 um fast 12 % auf ca. 537.000. Eine konkrete monatliche Betrachtung zeigt, welchen Einfluss die Lockdowns auf das Gründungsverhalten hatten. Die Frühjahrsmonate waren von einem starken Einbruch geprägt mit einem Tiefstand von unter 15.000 Neugründungen im April (2019: 23.000). Die Anzahl der Gründungen ab Juni war in etwa wieder auf dem bzw. leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Zum Jahresende verzeichneten Gründungen erneut einen Abwärtstrend.



Wir freuen uns, dass wir auch im Jahr 2020 fast 50 % des Bürgschaftsvolumens an Existenzgründer vergeben und somit zu einem guten Start in die Selbstständigkeit verhelfen konnten.

Sonja Steinkläubl
Kreditabteilung





Den ganzen Artikel lesen
→ [Gründung trotz Krise](#)

Die Geschäftsführer Viktor Lemp und Daniel Wortmeier (v.l.n.r.) der niroblech GmbH wagten den Schritt in die Selbstständigkeit obwohl ein Großteil ihrer Kunden massiv von Corona-Maßnahmen betroffen waren. Ein kühler Kopf und ihre Kreativität sorgte jedoch dafür, dass die beiden den Einstieg in neue Geschäftsfelder fanden.

Weniger Gründungen in fast allen Wirtschaftszweigen

Die prekäre Situation am Arbeitsmarkt führte wider Erwarten nicht zu einem Anstieg von „Notgründungen“, die z.B. aus der Arbeitslosigkeit heraus entstehen. Das liegt hauptsächlich daran, dass diese vor allem in den von Corona-Maßnahmen stark betroffenen Branchen wie der Gastronomie stattfinden und hier die erlassenen Kontaktbeschränkungen die Geschäftstätigkeit be- oder sogar verhindert haben. Gründungen in der Gastronomie-Branche erlebten einen Rückgang von 26 %. Mit 31 % erlebt die Baubranche allerdings den stärksten Rückgang auf rund 37.000 Gründungen (2019: 49.000). Dies dürfte zum einen auf die gute Auftragslage und zum anderen auf die Novellierung der Handwerksordnung zurückzuführen sein, wonach seit Mai 2020 wieder eine Meisterpflicht für eine Gründung besteht.

Viele Gründer sahen in der schwierigen Lage aber auch erweiterte Möglichkeiten. Der Anteil der sogenannten „Chancen-Gründungen“ stieg von 73 % (2019) auf 80 % an. Weiterhin kommen Neugründungen weitaus häufiger vor als Übernahmen oder tätige Beteiligungen. Acht von zehn Existenzgründungen sind Neugründungen.

Deutlicher Anstieg der Nebenerwerbsgründungen und durch die Bürgschaftsbank NRW geförderten Neugründungen

Der Trend der Nebenerwerbsgründung nahm im Jahr 2020 weiter zu und stieg um fast 10 % auf 290.000.

Erfreulicherweise fanden trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage weiterhin Existenzgründungen statt. Im Jahr 2020 wurden durch die Bürgschaftsbank NRW 33 % mehr Neugründungen als im Vorjahr gefördert. Knapp die Hälfte des im Jahr 2020 bewilligten Bürgschaftsvolumens (46 %) entfiel auf Existenzgründungen durch 65 Neueröffnungen, 158 Betriebsübernahmen und 22 Beteiligungen.

Existenzgründungen

Großes Gründungspotenzial in MINT-Bereichen

Entgegen dem demografischen Wandel und den Corona-Auswirkungen zeigt der Gründergeist unter jungen Menschen und insbesondere Studierenden der MINT-Bereiche eine positive Entwicklung. Dies könnten zum einen die Auswirkungen der bereits seit über 20 Jahren getätigten Unterstützungen sein. Zum anderen könnte es aber auch am Klimawandel liegen – ein Thema, das vor allem die junge Generation umtreibt. Viele sehen in der Gründung eines Start-Ups die Chance, ihre Teillösung zur Problematik beizusteuern.

Nun gilt zu hoffen, dass potenzielle Gründer auch durch die angebotene Unterstützung von Bund und Land neuen Mut fassen und sich zukünftig wieder ein positiver Trend entwickelt. Und wer weiß, vielleicht wurde die Zeit, in der viele Menschen sehr eingeschränkt waren, besonders genutzt, um neue Ideen zu entwickeln.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien 2020 nach Geschäftsart und Bürgschaftsvolumen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien	Anteil
		T EUR	T EUR	in %
Existenzgründungen				
durch Neueröffnungen	65	21.736	16.385	10
durch Übernahmen	158	69.406	51.556	32
durch Beteiligungen	22	10.540	6.670	4
	245	101.682	74.611	46
Betriebserweiterung	46	18.882	13.815	9
Betriebsverlagerungen	29	14.417	10.472	6
Existenzfestigungen	67	27.710	20.006	12
Betriebsmittel	189	44.231	35.676	22
Sonstige Vorhaben	23	14.375	8.851	5
	599	221.297	163.431	100

Unternehmensnachfolge

Unternehmensnachfolgen durch Corona-Krise verzögert

Die Anzahl von Unternehmensübergaben stagniert bereits seit einigen Jahren. Durch die Corona-Krise ausgelöste existenzielle Probleme sorgten dafür, dass die Planungen zu Unternehmensnachfolgen im Jahr 2020 oft ausgesetzt wurden. Viele Unternehmer wollten den Betrieb, den sie aufgebaut haben, selbst durch die Krise steuern. Zudem fällt es in der Rezession besonders schwer, weitreichende Entscheidungen zu treffen. Dadurch verzögern sich überfällige Kursänderungen und Wachstumschancen können nicht genutzt werden. Zwar blieben viele Nachfolgen auch in den letzten Jahren unregelt, doch laut KfW-Nachfolgemonitor wurde im Jahr 2020 ein neuer Höchstwert erreicht. Bei der Hälfte (51 %) der kleinen und mittleren Unternehmen ist unklar, ob und wann das Unternehmen übergeben werden soll. Die Grundproblematik mangelnder Nachfolgen ist einerseits demografisch bedingt. Zum anderen wurde der aktuell eher schwache Gründergeist durch die Corona-Krise nachvollziehbarerweise nicht belebt.

Vor allem Selbstständige und Unternehmen, die erst kurze Zeit am Markt sind, spüren die Krise stärker, als etablierte. In der Corona-Pandemie haben 40 % der „jungen“ Selbstständigen mehr als die Hälfte ihrer normalerweise zu erwartenden Umsätze verloren. Anders als im Mittelstand sind unter den jungen Selbstständigen Frauen stärker und häufiger von Umsatzverlusten betroffen. Diese Unterschiede sind teilweise durch die Branchenstruktur zu begründen, da sie häufiger in Branchen (z.B. Gastronomie, Kunst-, Kultur- und Kreativgewerbe) tätig sind, die von Betriebsschließungen betroffen sind.

Verhalten positive Prognose

Der vom Verband Deutscher Bürgschaftsbanken, der Creditreform Rating AG und der FOM Hochschule für Oekonomie & Management herausgegebene „Nachfolgemonitor“ schätzt, dass zwischen 2018 - 2023 bundesweit rund eine halbe Million Unternehmen altersbedingt übergeben werden müssen, da bereits 27 % der übergebenden Unternehmer älter als 60 Jahre alt sind.

Trotzdem zeichnet die KfW in ihrem Nachfolgemonitor ein verhalten positives Bild für die kommenden zwei Jahre. Ältere Unternehmer, deren Ruhestand kurz bevorsteht, hielten meist an ihren Übergabepänen fest. Weiter verlaufen die meisten angestoßenen Nachfolgeprozesse planmäßig.

Partner Bürgschaftsbank

Die Bürgschaftsbank NRW steht dem Mittelstand als starker und verlässlicher Partner zur Seite und stellt fehlende Sicherheiten bei der Kreditaufnahme. Erfreulicherweise fanden trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage weiterhin Existenzgründungen durch Übernahmen statt. Insgesamt haben 158 Unternehmen den Schritt gewagt und die langjährig geplante Übergabe zusammen mit der Bürgschaftsbank NRW vollzogen, so auch das Fahrradhändler Mönninghoff (s. S. 26). Für die Finanzierung von 158 (Vj.: 138) Unternehmensnachfolgen wurden Bürgschaften im Gesamtwert von knapp 51 Millionen Euro (Vj.: 43 Millionen Euro) bewilligt.

Insolvenzen

Corona-Hilfen verzögern Insolvenzentwicklung

Das Jahr 2020 wird uns allen wohl auch im Hinblick auf die Insolvenzentwicklung noch lange in Erinnerung bleiben. Denn im vergangenen Jahr erreichte die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen den niedrigsten Stand seit 1993. Was paradox erscheinen mag, hat nachvollziehbare Gründe. Ein drastischer Anstieg des Insolvenzgeschehens war zu erwarten, doch als eine der vielen milliardenschweren Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung wurde die Insolvenzanzeigepflicht von März bis Ende September ausgesetzt. Hinzu kamen Überbrückungs- und Kurzarbeitergelder, die viele Unternehmen überlebensfähig machten, die unabhängig von der Corona-Krise am Markt nicht hätten bestehen bleiben können. Dies führt zu einem deutlich verzerrten Bild und das drastische Ausmaß wird erst in den Insolvenzzahlen der folgenden Jahre widerspiegelt werden.

Nach Angaben der Creditreform sank die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2020 um 13,4 % auf 16.300 Fälle (2019: 18.830 Fälle).

Massiver Anstieg von Großinsolvenzen

Spürbar wurde die Corona-Pandemie allerdings schon in den Insolvenzkennziffern großer Unternehmen im Jahr 2020.

Während die Insolvenzen bei kleinen Unternehmen aufgrund der Hilfsmaßnahmen um 20 % zurückgingen, erhöhte sich die Zahl größerer Unternehmensinsolvenzen deutlich. Ab einem Jahresumsatz von EUR 5 Mio. sind die Fallzahlen stark gestiegen. Dieser Trend spiegelt sich bei den Rechtsformen der insolventen Unternehmen wider, wonach ca. 43 % aller Insolvenzen auf die Rechtsform der GmbH entfielen. Weiterhin dominieren aber kleinere und mittlere Insolvenzen das Geschehen in Deutschland, denn in 80,1 % der gesamten Fälle waren höchstens fünf Mitarbeiter bei den betroffenen Unternehmen tätig.

Ältere Unternehmen sind insolvenzanfälliger

Der Trend, dass vor allem ältere Unternehmen eine Insolvenz anmelden, setzt sich fort. 2020 waren fast ein Viertel der insolventen Unternehmen (22,3 %) über 20 Jahre alt. Zum Vergleich: 2015 betrug der Anteil 15,8 %. Von fast 60 % auf 51,4 % gesunken ist der Anteil jüngerer Unternehmen (bis 10 Jahre alt) am Insolvenzgeschehen.

Markanter Rückgang im Baugewerbe und Handel

Produktionsstillstand, rückläufige Handwerksaufträge, die Schließung des Einzelhandels, der Gastronomie und von Hotels bestimmten das Wirtschaftsjahr 2020.

Trotzdem verzeichneten die Branchen Baugewerbe und Handel die deutlichsten Insolvenzurückgänge. Der Rückgang um 16,4 % im Baugewerbe ist vermutlich auf die gute Auftragslage zurück zu führen, wohingegen der Rückgang des Handels um 16,3 % maßgeblich durch die staatlichen Corona-Hilfen zu erklären ist. Wie auch im Vorjahr entfiel mehr als die Hälfte aller Insolvenzfälle (58,1 %) auf die Dienstleistungsbranche, zu der auch die Gastronomie zählt, die im letzten Jahr von angeordneten Betriebsschließungen dominiert wurde.

Die zunehmende Zahl der Großinsolvenzen bietet möglicherweise einen Vorgeschmack auf die weitere Insolvenzentwicklung. Viele Unternehmen sind angeschlagen und die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind bereits jetzt immens. Nachdem die Insolvenzanzeige seit Oktober 2020 wieder in Kraft getreten ist, sind Zuwächse insbesondere auch bei kleinen Unternehmen zu erwarten.

Eigenkapital

Die Spuren, die die Corona-Krise bei kleinen und mittleren Unternehmen hinterlässt, sind tief. Auch die, in den letzten Jahren gut aufgestockten, Eigenkapitalpolster mit einem Rekordwert von 31,8 % im Jahre 2019 leiden. Doch durch das solide Fundament des breiten Mittelstands, verfügt die deutsche Wirtschaft über eine gute finanzielle Widerstandskraft.

Nichtsdestotrotz entstanden bei Betrieben, die von Rücklagen lebten, Liquiditätsengpässe und sinkende Eigenkapitalquoten sind in allen Branchen zu erwarten. Überaus hilfreich kann in einer solchen Situation eine (garantierte) stille Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW -KBG- sein.

Die KBG stellt gewerblichen Unternehmen sowie Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen eine stille Beteiligung von bis zu 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Zur teilweisen Deckung ihres Risikos nimmt die Kapitalbeteiligungsgesellschaft eine bis zu 80%ige Garantie der Bürgschaftsbank NRW in Anspruch. Die stille Beteiligung ist bilanzielles Eigenkapital und verbessert somit die Bonität des Unternehmens, etwa bei einer Betriebsmittelfinanzierung. Grundsätzlich kommen stille Beteiligungen für Existenzgründungen und Betriebsübernahmen, für Betriebserweiterungen und -verlagerungen sowie Rationalisierungen in Betracht. Sie dienen auch Wachstumsinvestitionen in Gebäude und Maschinen oder einer Markterschließung. Kooperationen und Neuregelungen beim Ausscheiden von Gesellschaftern können ebenfalls mit einer stillen Beteiligung unterstützt werden. Die Laufzeit einer stillen Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW beträgt in der Regel sieben bis zehn Jahre. Wichtig zu wissen: Der Unternehmer bleibt Herr im eigenen Haus, die KBG nimmt keinen Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen. Stille Beteiligungen bietet auch der Mikromezzaninfonds Deutschland II, und zwar bis zu 75.000 Euro. Das Finanzierungsvorhaben darf insgesamt maximal 300.000 Euro umfassen. Bis zu 150.000 Euro (maximal 75.000 Euro je Vorhaben) können Antragsteller in Anspruch nehmen, die zu den besonderen Zielgruppen gehören. Die über die KBG zu beantragende Beteiligung hat eine Laufzeit von zehn Jahren.



“

„Der Eigenkapitalverzehr durch die Krise ist enorm. Doch Liquiditätsengpässe können mithilfe der erweiterten Corona-Programme der Bürgschaftsbank und Kapitalbeteiligungsgesellschaft überbrückt werden.“

Stefan Koeters
Kreditabteilung

”

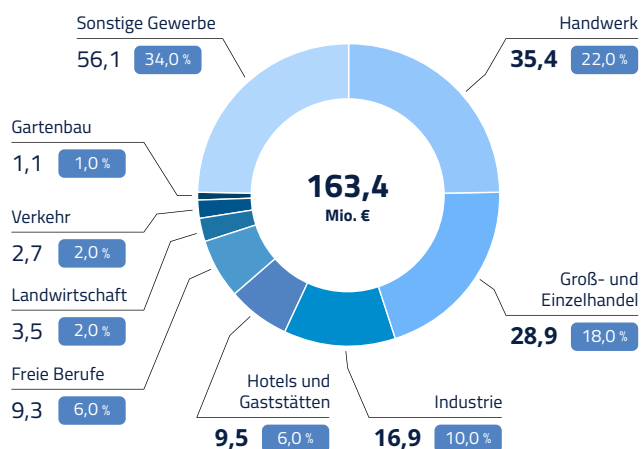
Bürgschaftsentwicklung

Die Corona-Pandemie war besonders während der Lockdowns im Frühjahr und ab Herbst 2020 sehr herausfordernd. Gemeinsam mit den öffentlichen Rückbürgen hat die Bürgschaftsbank NRW verschiedene Programme zur Liquiditätssicherung angeboten und ist somit ihrem Auftrag der Wirtschaftsförderung nachgekommen. Im vergangenen Jahr wurden 599 Bürgschaften (+ 49%) mit einem Bürgschaftsvolumen von mehr als 163 Millionen Euro vergeben. Dieser historische Höchstwert löste das bislang höchste Bürgschaftsvolumen von 145 Millionen Euro aus dem Jahr 2015 ab. Im Vergleich zum Vorjahr (105 Millionen Euro) stieg das Bürgschaftsvolumen damit um 55%.

Starke Nachfrage des Handwerks

Die Pandemie und die damit einhergehende wirtschaftliche Lage schlug sich auf alle Wirtschaftszweige nieder. Das Handwerk und die sonstigen dienstleistungsorientierten Gewerbe machten wie im Vorjahr den Großteil der Bürgschaftsvolumina aus und nahmen weiter stark zu. Die gute Auftragslage des Handwerks im Jahr 2019 endete in einer „konjunkturellen Achterbahnfahrt“ (Zitat: Hans-Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks), was den Anstieg von 8% auf 22% des genehmigten Bürgschaftsvolumens in diesem Sektor erklären könnte. Die industriellen Gewerbe verzeichneten hingegen einen enormen Rückgang. Machten sie im Jahr 2019 noch 19% des genehmigten Bürgschaftsvolumens aus, so sind es im vergangenen Jahr nur noch 10%.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien 2020 nach Wirtschaftszweigen (in Mio. €)



10.000 Arbeitsplätze gesichert

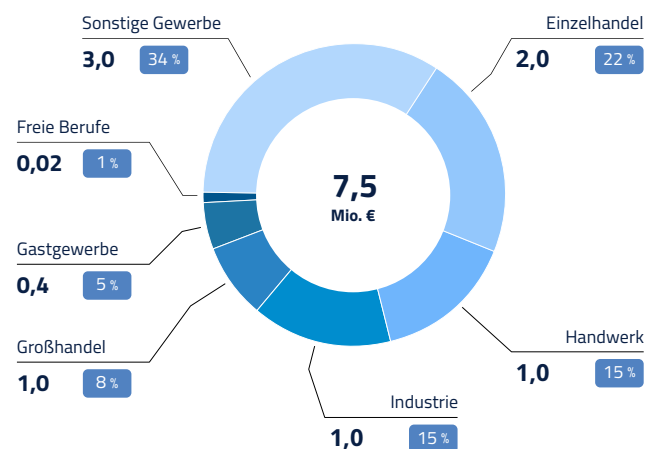
Die im Jahr 2020 bewilligten Bürgschaften haben zur Schaffung von 584 neuen und zur Sicherung von fast 10.000 bestehenden Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen beigetragen - eine vor allem im vergangenen pandemiegezeichneten Jahr erfreuliche Bilanz der Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank NRW für den Arbeitsmarkt.

Ausfallsumme stark gesunken

Die Summe der Bürgschaftsausfälle verringerte sich um 0,9 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro (Vj.: 8,4 Millionen Euro). Den größten Anteil daran hatten wie im Vorjahr mit 34% die sonstigen Gewerbe, eine Erhöhung um 4%-Pkt.. Es folgt der Groß- und Einzelhandel, dessen Anteil deutlich zurückging - von 44% im Vorjahr auf 30%. Leicht gestiegen ist der Anteil an den Bürgschaftsausfällen in den Wirtschaftszweigen Handwerk (+1%-Pkt.), Industrie (+6%-Pkt.) und Gastgewerbe (+2%-Pkt.). Der Anteil der Freien Berufe blieb mit 1% auf Vorjahresniveau. Im Verkehrssektor und im Gartenbau gab es erneut keine Ausfälle.

Die gesunkene Ausfallsumme spiegelt nicht die pandemiebedingte Wirtschaftsentwicklung wider, da Ausfallzahlungen zum Teil erst mit deutlicher Verzögerung von den Kreditinstituten zur Abwicklung an die Bürgschaftsbank NRW herangetragen werden.

Bürgschaftsausfälle 2020 nach Wirtschaftszweigen (in Mio. €)



Bürgschaftsbestand gestiegen

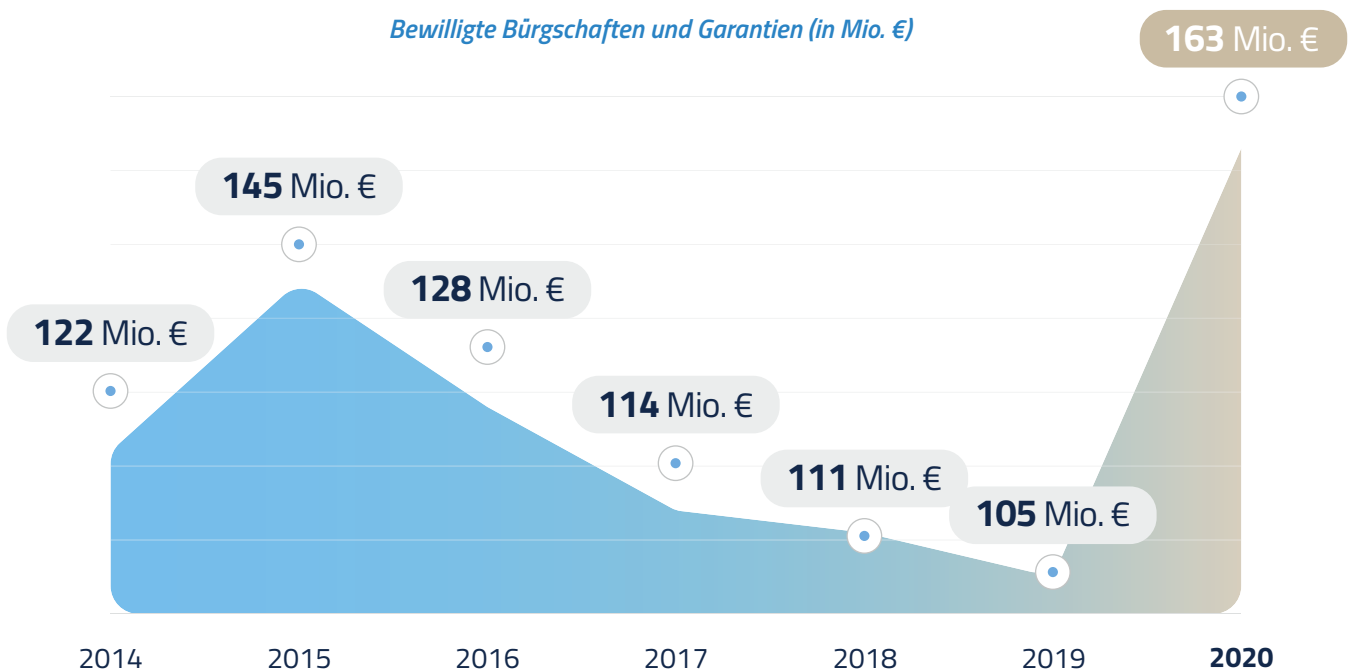
Mit 3.677 Bürgschaften lag der Bestand leicht über dem Vorjahresniveau (3.599). Auch das Bestandsvolumen erhöhte sich von 597 auf 637 Millionen Euro. Mit diesem Volumen wurden für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen Kredite in Höhe von insgesamt rund einer Milliarde Euro verbürgt.

Dabei entfallen 30 % des Bestandsvolumens auf die sonstigen Gewerbe, 21 % auf das Handwerk, 18 % auf Groß- und Einzelhandel und 11 % auf das industrielle Gewerbe. Weitere 9 % entfallen auf die Freien Berufe, 6 % auf das Gastgewerbe, 3 % auf den Verkehrssektor sowie auf Gartenbau und Landwirtschaft je 1 %.

ExpressBürgschaften weiter stark nachgefragt

Mit 104 Genehmigungen im Jahr 2020 (Vj.: 63) haben sich die ExpressBürgschaften - auch pandemiebedingt - deutlich positiv entwickelt: Von 15,7 % der insgesamt genehmigten Bürgschaften 2019 erhöhte sich der Anteil auf 17,4 % im Jahr 2020 und ermöglichte eine Kreditvergabe von über 17 Millionen Euro. Am häufigsten wurde die ExpressBürgschaft für Finanzierungen der Branchen Handwerk, Groß- und Einzelhandel sowie in den dienstleistungsorientierten sonstigen Gewerben vergeben. Das maximale Bürgschaftsvolumen der ExpressBürgschaft wurde im Rahmen der Krise von 150.000 Euro auf 250.000 Euro angehoben und eine Bearbeitung innerhalb von 72 Stunden garantiert. Das Corona-Programm SchnellBürgschaft 100 ermöglicht sogar eine Bearbeitung innerhalb von 24 Stunden.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien (in Mio. €)





Bürgschaftsbank: Kompetenz, Know-how, Erfahrung

Als Beratungsteam verstehen sich die Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW im Gespräch mit ihren Kunden. Sie verfügen über ein in vielen Jahren gewonnenes, umfassendes Branchen-Know-how und ein hohes Maß an Problemlösungskompetenz. Gutachten von Kammern und Fachverbänden sowie das fachspezifische Wissen von Sachverständigen fließen in eine Beratung mit ein. Die Institutionen „hinter“ der Bürgschaftsbank NRW bilden branchenübergreifend einen einzigartigen Know-how-Pool aus profunder Sachkompetenz und branchenspezifischer Erfahrung, den die Bürgschaftsbank NRW auch im vergangenen Jahr gerne in Anspruch genommen hat.

Bürgschaftsbank „zweisprachig“

Die Bürgschaftsbank NRW spricht sowohl die Sprache des Unternehmers, als auch die der Banken - eine vorteilhafte Kombination, wenn es um komplexe Finanzierungsfragen geht. Unternehmer finden in der Phase der Antragstellung, Bearbeitung und Entscheidung in den Mitarbeitern der Bürgschaftsbank kompetente Partner, die die unternehmerischen Überlegungen begleiten und gegebenenfalls auch Korrekturen anregen. Letztlich wird jede Bürgschaftsentscheidung individuell getroffen, eine Ablehnung ist stets die schwierigere Entscheidung.

Das Gespräch suchen

Unternehmen, die über wenig Eigenkapital oder Sicherheiten verfügen, sollten frühzeitig das Gespräch mit der Bürgschaftsbank suchen. Denn eine einmal ausgesprochene Kreditablehnung führt nicht selten zu einer investiven Vollbremsung. Unter den kleinen Firmen, deren Investitionskreditwunsch abgelehnt wurde, gaben nach einer KfW-Studie 40 Prozent ihr Vorhaben ersatzlos auf.

Bürgschaft mit Vorteilen

Zu den Vorteilen einer Ausfallbürgschaft gehört, dass sie auch günstigere Finanzierungsbedingungen ermöglicht, weil sie das Kreditausfallrisiko der Finanzierungsinstitute verringert und deren Eigenkapital schont. Für Banken und Sparkassen ist eine Bürgschaft die beste aller Sicherheiten. Sie gibt ihnen im Interesse ihrer mittelständischen Kunden den notwendigen Spielraum.



Majime – hier ist der Name Programm

Der japanische Begriff „Majime“ steht für einen Lehrmeister, der sich ernsthaft und gewissenhaft mit der Entwicklung des Menschen auseinandersetzt. Zusammen mit einem ausgewählten Expertenteam verfolgt Niko Süwer diesen hohen Anspruch mittels eines ganzheitlichen Konzeptes, welches die vier sich ergänzenden Bereiche Bewegung, Ernährung, Entspannung und Motivation in einer webbasierten Applikation vereint. Durch seine langjährige Erfahrung als Personaltrainer weiß Niko Süwer genau, wie sich ein optimaler Trainingsplan zusammensetzt und wie die Motivation seiner Kunden stetig hochgehalten werden kann.

Das Programm ist seit Dezember 2020 buchbar. Obwohl es sich um ein sehr erklärungsbedürftiges Produkt handelt, stieß Majime sofort auf großes Interesse. Da der Zeitpunkt des Launches in etwa mit der Zeit der guten Neujahrsvorsätze zusammenfiel, meldeten sich viel mehr Teilnehmer als erwartet.

Die Motivation, mit dem Programm zu beginnen, kann vielfältig sein – zunächst ist nicht wichtig, ob der Wunsch nach Gewichtszu- oder -abnahme, Leistungssteigerung oder aber nach einer allgemein gesünderen Lebensführung besteht. Niko Süwer hat die App so konzipiert, dass für jeden Kunden und jede Kundin ein individuell abgestimmtes Trainingsprogramm zusammengestellt wird, denn „es gibt nicht den einen Weg - es gibt nur deinen Weg!“, betont der Diplom-Sportwissenschaftler.

Ein dynamischer und abwechslungsreicher Ernährungsplan rundet das Angebot ab. Dabei werden Lebensmittelunverträglichkeiten und

Ernährungsvorlieben, wie bspw. eine vegane Ernährung stets berücksichtigt.

Aktuell teilt sich die Kundschaft zu jeweils 50 % in weibliche und männliche Kunden auf. Die jüngste Kundin ist 25 Jahre, der älteste Kunde 78 Jahre alt und die digitale Kommunikation stellt für ihn überhaupt kein Hindernis dar. Denn Majime schickt seinen Kunden regelmäßig Nachrichten auf das Handy, um den sportlichen Erfolg voran zu treiben.

Insbesondere für die Entwicklung der App und die Vorproduktion der Videos benötigte Niko Süwer einen geringen sechsstelligen Kredit, der mit einer 80%igen Bürgschaft besichert wurde. Oliver Kelzenberg, Firmenkundenbetreuer der Bürgschaftsbank NRW, sah großes Potenzial in Majime:

“*„Sein unternehmerisches Denken und Handeln sowie sein auf jahrelanger Erfahrung aufgebautes Konzept haben uns überzeugt, Herrn Süwer eine Ausfallbürgschaft zu gewähren.“*

„Über die offene Kommunikation und das Interesse an der Branche habe ich mich sehr gefreut“, berichtet Niko Süwer, der durch die Zusage der Bürgschaftsbank NRW auch noch einmal die Tragfähigkeit seines Geschäftsmodells bestätigt sah.

Das besondere an Majime: Auch Krankenkassen sind von der webbasierten Applikation überzeugt, denn die Kosten des 10-wöchigen Programms werden bis zu 100 % von einigen Krankenkassen erstattet.

Niko Süwer ist mit dem Start seines Programms äußerst zufrieden und plant bereits eine Produkterweiterung auf den B2B-Markt. „Unternehmen erkennen immer öfter den Mehrwert einer gesunden Belegschaft und sind gewillt, sportliche und persönliche Transformationen zu subventionieren“.

Uns haben das Konzept und das Majime-Team beeindruckt, aber sehen Sie selbst in folgendem Video: [zum Video](#)

BETEILIGTE

Sparkasse KölnBonn | KfW | Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft | ERP
Kapital für Gründung | Gesellschafterdarlehen

Existenzgründung 2020 | 2 Mitarbeiter

www.majime.de



Die Majime-App



Zum Video



BETEILIGTE

Sparkasse Mülheim an der Ruhr |
Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

Hausbankdarlehen mit
80%iger Bürgschaft

Übernahme 2020 | 8 Mitarbeiter

www.cafeplati.de

Café Plati

Klassisch bis außergewöhnlich

Himalayasalz-Butter-Karamell, schwarzes Vanilleeis oder doch Wiener-Mandel? Das ausgefallene Angebot des Café Plati lässt keine Wünsche für Eisliebhaber offen. 120 verschiedene Sorten werden zuckerreduziert und frei von Farb- und Konservierungsstoffen eigenständig produziert. Doch die Eisklassiker Schokolade und Vanille sind nach wie vor „der Renner“.

Das 1972 eröffnete Traditionscafé wurde nach elfjähriger Leitung von Sadi Tunc an Christian Trübcher übergeben. Zuletzt war Trübcher als Leiter Einkauf und Vertrieb bei der Mülheim Manufaktur GmbH, welche ebenfalls von Tunc als geschäftsführender Gesellschafter geleitet wird, angestellt. Die vorausgehende vertrauensvolle und langjährige Zusammenarbeit erleichterte die Übergabe enorm, denn Trübcher vertrat Tunc regelmäßig in dessen Abwesenheit und ist somit mit allen Geschäftsabläufen des Cafés vertraut.

Heißgetränke und Eis machen nach wie vor den Großteil des Umsatzes aus. Doch das Angebot im Café Plati wird durch Frühstück, Mittagssoups sowie Pizza und Flammkuchen ergänzt. Neben dem Verkauf durch Speisen im Café verfügt Plati über zwei mobile Eiswaagen, die Kunden für Hochzeiten, Jubiläen und Firmenevents - entweder inklusive Aufbau und Catering oder zur Selbstbedienung - mieten können.

Die Corona-Pandemie machte sich auch in den Umsatzzahlen des Cafés bemerkbar. Doch der Außenbereich, der normalerweise 180 Sitzplätze zulässt, bietet genügend Platz zur Umsetzung eines umfangreichen Hygienekonzeptes: Glasscheiben und Absperrbänder ermöglichen den Eis-

genuss mit ausreichend Abstand. Herr Trübcher blickt dabei absolut zuversichtlich in die Zukunft:

“ „Es wird auch ein Leben nach der Pandemie geben und Eis werden die Leute immer lieben.“

Für den niedrigen sechsstelligen Kreditbetrag, der aus der Veräußerung des Inventars sowie sonstigen Betriebsmitteln resultierte, fehlte es jedoch an ausreichend Sicherheiten, weshalb Jessica Scherf von der Sparkasse in Mülheim an der Ruhr eine 80%ige Absicherung durch die Bürgschaftsbank NRW vorschlug. Sie nutzte das Angebot der Service-Bürgschaft und zeigt sich vollends zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank NRW ist auch für uns Firmenkundenbetreuer sehr komfortabel und beschleunigt den Prozess“, denn bei einer Service-Bürgschaft werden u.a. die eingereichten Unterlagen vorgeprüft und die Finanzierung gemeinsam strukturiert.

„Obwohl die Pandemie einige Hürden mit sich brachte, haben wir die Übernahme nie in Frage gestellt und weiter nach einer geeigneten Finanzierung gesucht. Durch den ständigen Dialog und die konstruktive Hilfestellung der Bürgschaftsbank NRW wurde uns das Zustandekommen der Finanzierung schließlich ermöglicht“, freut sich der frisch gebackene Eiscafébesitzer.

„Herr Trübcher konnte seine Fähigkeiten bereits im Rahmen seiner Nebentätigkeit im Café in der Vergangenheit unter Beweis stellen. Zudem verfügt er über umfangreiche Branchenkenntnisse und Kontakte in der Gastronomie“, sagte Oliver Kelzenberg. Er hat auch diesen Antrag geprüft und war von Trübchers Fachwissen und Unternehmergeist jederzeit überzeugt.





Zweirad Mönninghoff

Übernahme nach 28 Jahren Betriebszugehörigkeit

Es wurde zu dem Trendsport 2020 - Rad fahren.

Durch die Corona-Pandemie blieben den Menschen wenig Alternativen. Der Besuch im Fitnessstudio oder Theater sowie fast alle anderen Freizeitaktivitäten wurden gegen den alt bewährten Spaziergang und das Radfahren eingetauscht.

Natürlich wäre es Romuald Tichawski auch lieber, uns allen wäre die Corona-Pandemie erspart geblieben. Dennoch freut er sich über die außerordentlich gestiegene Nachfrage von Fahrrädern und Zubehör. Als Auszubildender kam Tichawski vor 28 Jahren zu Zweirad Mönninghoff in Lünen und unterstützte den ehemaligen Inhaber zuletzt als stellvertretenden Geschäftsführer. Im Dezember 2020 schied der Inhaber aus Altersgründen aus und Tichawski übernahm den ortsbekannten und seit über 100 Jahren bestehenden Fahrradhandel.

Der Betrieb unterhält drei verschiedene Bereiche: im Hauptgeschäft werden Fahrräder angeboten, im E-Bike Center findet jeder Kunde das passende motorisierte Fahrrad und in der Werkstatt werden Reparatur-, Montage- und Servicearbeiten vorgenommen. Der Trend zum elektro-unterstützten Rad macht sich auch bei Zweirad Mönninghoff bemerkbar, sie machen fast 90 % des gesamten Umsatzes aus. Etwa ein Drittel davon werden auf Leasingbasis finanziert.

“ „Die verbesserte Optik, sowie der enorme Kostenvorteil des Rad-Leasings hat zur Folge, dass ehemalige City-Bike-Fahrer auf ein E-Bike umsteigen, um auch längere Strecken mit dem Fahrrad zurücklegen“,

erklärt Tichawski. 16 Tage nach der Geschäftsübergabe kam der zweite bundesweite Lockdown. Doch die Nachfrage blieb weiterhin auf hohem Niveau. „Kurz vor Jahresende haben viele Unternehmen das Leasingmodell genehmigt, sodass die Auftragslage selbst im Dezember außerordentlich gut war.“ Der neu gestaltete Online-Shop sowie die telefonische Beratung führten dazu, dass auch ohne die persönliche Kontaktaufnahme das optimal passende Modell ausgewählt werden konnte.

Die Abholung erfolgte dann über ein Click&Collect-System. Neben seinen 400 Stammkunden erhält Herr Tichawski auch schon mal Anfragen von weiter weg. So verschickte er zuletzt zwei sehr gefragte Pedelec-Modelle nach Italien.

BETEILIGTE

Deutsche Bank | Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

Hausbankdarlehen mit 60%iger Bürgschaft

Übernahme 2020 | 19 Mitarbeiter

www.zweirad-moenninghoff.de





Die Idee der Übernahme bestand bereits seit mehr als zehn Jahren. Der endgültige Entschluss und die damit verbundene Vorbereitung zur Unternehmensnachfolge fiel Mitte 2019. Überzeugt von dem zukunftssicheren Konzept wollte die Deutsche Bank in Dortmund die Existenzgründung von Herrn Tichawski begleiten. Mangels ausreichender Sicherheiten konnten sie ihm den sechsstelligen Kreditbe-

trag jedoch nicht ohne Weiteres gewähren, sodass die Bürgschaftsbank sich mit einer 60%igen Bürgschaft engagierte. Stephan Kopmann, Sachbearbeiter der Bürgschaftsbank NRW, bewertete das Vorhaben als vielversprechend und augenscheinlich krisensicher.

“ *„Die angestrebten Maßnahmen eines Ladenumbaus, der rasant wachsende E-Bike-Markt, sowie die Expertise von Herrn Tichawski haben uns vollends überzeugt“.*



An das „Chef sein“ musste sich Tichawski am Anfang erstmal gewöhnen. Zwar wurde er von den Mitarbeitern, die er alle übernahm, von Anfang an auch in seiner neuen Position akzeptiert, der Rückzug aus dem operativen Geschäft fiel ihm jedoch schwer. „Gerne hätte ich auch weiterhin Kunden beraten und beim Umbau tatkräftig mitgeholfen, doch dafür war nun nicht mehr genügend Zeit“, erzählt Tichawski mit etwas Wehmut in der Stimme. „Viel mehr überwiegt jedoch der positive Blick in die Zukunft und die Freude, dass das Radfahren, u.a. durch die Pe-delecs, aktuell eine kleine Revolution erfährt.“

INperfektion

Gut vernetzt ist halb gewonnen

Die INperfektion GmbH bekam die Auswirkungen der Corona-Pandemie gleich zu Beginn deutlich zu spüren. Die gute Vernetzung und das zügige Handeln der beiden Geschäftsführer verhalfen ihnen jedoch zu schnellen Fördermitteln.

Kennengelernt haben sich die beiden Gründer Ralf Aldenhoven und Carsten Finke bereits in der Schule. Danach trennten sich ihre beruflichen Laufbahnen. Doch über die gesamte Zeit war beiden klar, dass sie ihre über 20 Jahre aufgebaute Expertise vereinen und zusammen ein Unternehmen gründen möchten. Seit April 2017 ist INperfektion nun auf die Automatisierung von Prozessen für die Industrie 4.0 spezialisiert. Als Full-Service-Provider reichen die Leistungen für Kunden aus den verschiedensten Industrie-segmenten von der Beratung über die Projektleitung bis hin zur Softwareentwicklung, Fertigung und Montage.

BETEILIGTE

Volksbank Heinsberg | NRW.BANK

Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

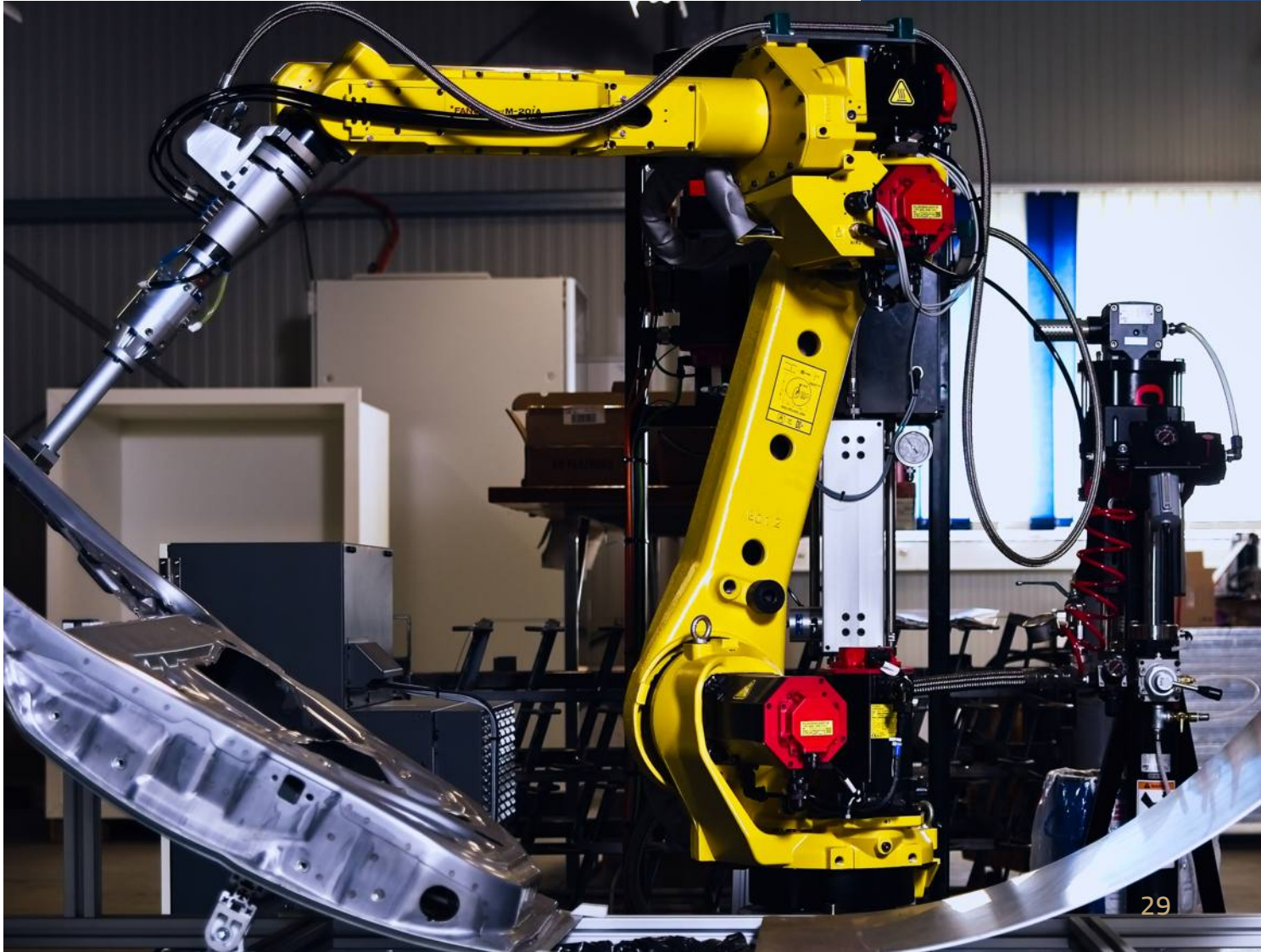
Hausbankdarlehen mit

80%iger Bürgschaft

Betriebsmittelfinanzierung |

30 Mitarbeiter

www.inperfektion.de





Ihr Geschäftsmodell trifft auf eine immense Nachfrage. Der Jahresumsatz wächst stetig und aktuell beschäftigen sie bereits 34 Mitarbeiter. Und ihr Erfolg wird belohnt: INperfektion war eines der TOP 10 für den Deutschen Gründerpreis 2020 nominierten Unternehmen.

Zusammen an einem Strang ziehen

Die gute Ausgangslage des Betriebs änderte sich jedoch am 10. März schlagartig, als der erste Kunde die Mitarbeiter von INperfektion aufgrund ihrer Ansässigkeit im damaligen Corona Hotspot und somit „stigmatisierten“ Kreis Heinsberg nicht mehr auf ihr Gelände ließ. Sofort suchten die beiden Geschäftsführer das Gespräch mit dem Wirtschaftsministerium NRW, das unmittelbar eine Vernetzung aller Finanzpartner einleitete. Von der ersten Förderberatung durch die NRW.BANK bis zur Zusage eines sechsstelligen Finanzierungspaketes der Volksbank Heinsberg einschließlich einer Besicherung durch die Bürgschaftsbank NRW vergingen gerade einmal acht Tage. „INperfektion war bestens aufgestellt und wurde außergewöhnlich von der Pandemie getroffen. Zudem lagen alle nötigen Unterlagen von INper-



fektion augenblicklich vor, sodass wir schnellstmöglich eine Entscheidung treffen konnten“, so Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW. Die Mittel wurden überwiegend für coronabedingten zusätzlichen Betriebsmittelbedarf verwendet.

Zusätzlich wurde der Grundstein für den Markteintritt der INspares GmbH, ein Full-Service-Dienstleister in den Bereichen Instandhaltung, Lager und Logistik, im April 2020 gelegt. Das Unternehmen bündelt mittels Datenerfassung, -haltung und -auswertung Lagerhaltung, Programmierung und Express-Lieferungen für elektronische Bauteile.

Im April 2021 folgte dann eine InnovFin Bürgschaft über einen mittleren sechsstelligen Betrag, der zur Wachstumsfinanzierung dient.

Gestärkt aus der Krise

„Unsere Mitarbeiter waren sehr verständnisvoll und konnten die Maßnahmen, wie beispielsweise die vorübergehende Kurzarbeit nachvollziehen“, lobt Finke das gesamte Team.

Die Corona-Pandemie tat dem Unternehmen nicht gut, dennoch weiß Aldenhoven, dass Krisen auch Chancen bieten. „Durch den Leerlauf haben wir Strukturen und Prozesse der letzten drei Jahre hinterfragt und sind nun besser gewappnet für die bevorstehenden Herausforderungen“. Auch vor Beginn der Pandemie fand ein regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern und direkten Wettbewerbern statt. Aber jetzt „ist der Zusammenhalt und die Kommunikation wichtiger denn je“, sind sich die beiden Gründer einig.

BETEILIGTE

Sparkasse Gladbeck |
Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

Hausbankdarlehen mit
60%iger Bürgschaft

Erwerb einer Betriebsimmobilie 2020 |
7 Mitarbeiter

www.mototherapie-en.de

Praxis für Mototherapie und Heilpädagogik - Förderung durch Bewegung



Mehr als zehn Jahre mietete Manuela Rösner für ihre Praxis Räumlichkeiten in Gevelsberg an. Im letzten Jahr sollte das Gebäude dann über ein Bieterverfahren verkauft werden. Existenzbedrohlich! Und das auch noch in Zeiten einer weltweiten Pandemie. Die Suche nach einer neuen Praxis gestaltet sich äußerst schwierig: Die Räumlichkeiten müssen eine besondere Statik mit hohen Decken und Stahlträgern aufweisen, die es den kleinen Patienten ermöglicht sich an den angebrachten Kletter- und Sprossenwänden auszutoben. Also beschloss Rösner die Immobilie selbst zu erwerben. Die Ampeln bei den angefragten Hausbanken in der näheren Umgebung standen jedoch alle auf Rot. Erst die 50 km entfernte Sparkasse Gladbeck wollte das Vorhaben unter Einbindung der Bürgschaftsbank unterstützen. „Das war ein holpriger Start. Umso glücklicher bin ich, dass ich nun unser großes Behandlungsangebot in meinen eigenen vier Wänden anbieten kann“, freut sich Manuela Rösner.

Die gelernte Motopädin leitet seit über zehn Jahren eine Frühförderstelle und Praxis für Mototherapie und Heilpädagogik. Hier werden überwiegend Kinder und Jugendliche behandelt, die Entwicklungsauffälligkeiten in den Bereichen der Wahrnehmung, Fein- und Grobmotorik sowie Sprach-, Spiel-, Lern- und Sozialverhalten aufweisen. Zentraler Ansatz dieser Behandlungsmethodik ist die Nutzung der Wechselwirkung zwischen Körper und Geist. Die jungen Patienten sollen durch die Anwendungen ihr Selbstvertrauen stärken und über Erfolgserlebnisse eine gute Ich-, Sprach- und Sozialkompetenz entwickeln.





Die psychomotorische Förderung findet grundsätzlich im Einzelsetting und in kleinen Gruppen statt, orientiert sich aber am individuellen Entwicklungsstand jedes Einzelnen. Eines trifft jedoch auf alle Behandlungen gleichermaßen zu: sie benötigen viel Platz. Durch die Betriebs-erweiterung und vorgenommenen Umbaumaßnahmen ist dies nun noch besser gewährleistet, denn es kamen eine neue Turnhalle, ein Team- und ein Materialraum, eine Küche, ein Mitarbeiterbüro sowie ein Rollenspielraum hinzu. Hier findet sich eine Kinderspielküche, ein Kauf-laden und viel Verkleidungsmaterial, das es den Kindern ermöglicht in viele verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Neben der praktischen Arbeit mit den Kindern bietet Rösner seit vielen Jahren Fortbildungen für Pädagogen und Therapeuten an, für die sie vorher quer durch Deutschland reiste. Durch ihre neuen Räumlichkeiten hat sie nun die Möglichkeit, alle Seminare vor Ort abzuhalten. Sie freut sich bereits auf das erste Präsenz-Seminar nach eineinhalb Jahren unter Einhaltung der Corona-Regeln in diesem Monat. Neben den tangiblen, also greifbaren Umbaumaßnahmen, die sich coronabedingt immer wieder verzögerten, fanden auch digitale Renovierungsarbeiten statt. Die Website www.mototherapie-en.de erscheint nun ebenfalls in neuem Glanz. Was im Ergebnis so wunderbar aussieht, war mit viel harter Arbeit verbunden. Dafür ist Rösner be-



sonders dankbar: „Dass ich meine Nerven während des Umbaus behal-ten habe, verdanke ich meinem Team, welches mich immer tatkräftig unterstützt“.

Nicht nur die Hürde einen Finanzierungspartner zu finden war zu meis-tern. Es war auch ein Wettlauf gegen die Zeit. Denn um am Bieterver-fahren teilnehmen zu können, musste Rösner sowohl ein Kaufpreis-angebot als auch eine Kreditzusage vorlegen. Der Entscheidungspro-zess konnte nicht zuletzt durch die Nutzung der Service-Bürgschaft be-schleunigt werden. So verging zwischen dem Erstkontakt mit der Bürgschaftsbank NRW bis zur Genehmigung der Ausfallbürgschaft für einen mittleren sechsstelligen Kreditbetrag gerade einmal eine Woche.

“ „Sowohl die Sparkasse Gladbeck als auch die Bürgschaftsbank NRW standen mir jederzeit für Rückfragen zur Verfügung, was mir Sicherheit vermittelte und mich in meinem Vorhaben weiter bestärkte“,

erinnert sich Manuela Rösner glücklich zurück.



JobTec

Geht nicht, gibt's nicht

BETEILIGTE

Berliner Volksbank eG | Bürgschaftsbank NRW |
Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW

FINANZIERT MIT

Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft |
stille Beteiligung der KBG

Corona-bedingter Liquiditätsbedarf 2020 | 90 Mitarbeiter

www.jobtec.de



Nahezu alle deutschen Haushalte haben einen, die Mehrheit nutzt ihn jedoch ungern: die Rede ist vom Staubsauger. Was in den eigenen vier Wänden für Ordnung und Sauberkeit sorgt, existiert auch in deutlich größeren Dimensionen und ist für viele verschiedene Bereiche, u. a. – und das wissen die wenigsten – im Umweltschutz äußerst wichtig. Ausgestattet mit einem hochmodernen und spezialisierten Fuhr- und Maschinenpark ist die JobTec Service GmbH einer der führenden Dienstleister für Luftförderanlagen in den Bereichen Industriedienstleistungen und Bauwesen. Dabei kann jedes Material – unabhängig davon, ob es flüssig, fest oder staubförmig ist – befördert werden.

Ausgestattet mit 27 Luftförderanlagen sowie drei Saugbaggern und unterteilt in fünf Geschäftsbereiche, ist JobTec ein echtes Allround-Talent: Etwa 40 % der Einsätze werden von der **JobTecIndustry** wahrgenom-

men. Hier werden LKW überwiegend in Kraftwerken eingesetzt, um dort den produzierten Abfall aufzusaugen. Der Bereich **JobTecRoof** bringt ca. ein Viertel der Einnahmen ein, indem Dächer be- und entkiest oder begrünt werden. 10-15 % des Umsatzes macht der **JobTecSaugbagger** aus, wobei es sich um ein Spezialfahrzeug, welches mittels Lufttechnik im Tiefbau Kabel oder Wurzeln freilegt ohne diese zu beschädigen, handelt. Dies ist besonders wichtig, um Kabel (z.B. Glasfaser) frei zu legen, von denen man nicht genau weiß, wo sie verlaufen und um Bäume und ihre Wurzeln zu schützen. Sind diese einmal beschädigt, besteht nämlich die Gefahr, dass der ganze Baum stirbt. Der vierte Bereich **JobTecSnow**, ist eine saisonale Dienstleistung. Bei einem plötzlichen Wintereinbruch, wie beispielsweise Anfang 2021, haben die Mitarbeiter von JobTec alle Hände voll zu tun, um unter anderem ein-





sturzgefährdete Dächer von Schneemassen zu befreien. Genau wie Schneeeinsätze nicht geplant werden können, ist der Bereich **JobTecHavary** für Notfalleinsätze und Unfälle zuständig. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn ein mit Kies beladener LKW auf der Autobahn verunfallt. Damit dieser wieder aufgestellt werden kann, muss die Ladung zunächst durch die großen Sauger entfernt werden. Um flexibel und schnell auf derartige Notfälle oder aber auch geplante Einsätze von über 400 Kunden reagieren zu können, ist JobTec deutschlandweit mit Niederlassungen in Duisburg, Bremen, Mainhausen, Hamburg und Berlin vertreten.

Für den Betrieb erwies sich die Corona-Pandemie als sehr ambivalent. Das Unternehmen verzeichnete zwar keine Umsatzrückgänge und es kam lediglich zu geringen zeitlich verzögerten Zahlungseingängen; dennoch war es betroffen.

“ „Das gesamte Umfeld hat sich verändert und alle waren erheblich erschwerten Bedingungen ausgesetzt“,

erklärt Olaf Kohlgraf, Finanzdirektor der JobTec GmbH.

In der Vergangenheit wurde das Finanzierungsinstrument Factoring genutzt, welches aufgrund der unsicheren Lage nicht wie gewohnt zum Einsatz kommen konnte. Die JobTec Service GmbH entschied sich daraufhin, einen mittleren sechsstelligen Kreditbetrag, der zu 80 % von der Bürgschaftsbank NRW besichert wurde sowie eine stille Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW aufzunehmen. Die Idee, eine Bürgschaft mit einzubinden kam dabei von ihrem Unternehmensberater. Kohlgraf schätzt die transparente Kommunikation mit der Bürgschaftsbank NRW und freut sich, dass „durch die Vorfinanzierung mehr Unabhängigkeit und Verhandlungsspielraum beim Kunden geschaffen werden konnte“.

Firmenkundenberaterin Nicole Sieben prüfte das Vorhaben und konnte den ersten positiven und engagierten Eindruck der Verantwortlichen, der bereits bei einer Förderung 2018 entstand, erneut bestätigen: „Wir haben die beantragte Bürgschaft befürwortet, da es sich unserer Meinung nach um ein zukunftssicheres Geschäftsmodell handelt und diese dem Unternehmen eine weiter positive Entwicklung ermöglicht“.

SparkassenPark

Schnelligkeit schlägt in diesen Zeiten alles

Kleine Bühnen, riesige Konzerthallen und Stadien stehen leer. Eine ganze Industrie wurde von heute auf morgen brachgelegt. Die Veranstaltungsbranche ist einer der am härtesten betroffenen Wirtschaftszweige der Corona-Pandemie.

Die Krise traf auch den SparkassenPark in Mönchengladbach, einen der wichtigsten Open Air-Event Standorte bundesweit. Der geschäftsführende Gesellschafter Michael Hilgers erkannte schnell, dass nun neue Konzepte gefragt waren. Genauso wichtig war aber auch eine Überbrückungshilfe der Sparkasse Mönchengladbach.

Bekannte Formate wie die 90er-, Olé-Parties und andere beliebte große Veranstaltungen waren ab März 2020 nicht mehr möglich und bis heute ist ungewiss, wann Events in dieser Größenordnung wieder stattfinden können. Tickets mussten erstattet werden, Veranstaltungstermine wurden abgesagt oder mehrfach verschoben. Ein Mieterlass durch die Stadt Mönchengladbach, die Stundung steuerlicher Zahlungen sowie Kurzarbeit wurden zur Eindämmung des Schadens vorgenommen.

Doch Hilgers und sein Team warteten nicht lediglich auf ein Ende der Pandemie. Sie suchten nach einer sicheren Alternative, um den Menschen wieder ein Stück weit Normalität zu geben – mit Erfolg.

Das Format „Strandkorb Open Air“ wurde erstmals im Sommer 2020 bundesweit ins Leben gerufen, erhielt den Deutschen Tourismuspreis 2020 und schreibt zur Freude aller seine Erfolgsgeschichte 2021 fort. Das Team des SparkassenParks ermöglicht es dabei Konzertliebhabern, ihre Künstler live in bis zu 800 Strandkörben unter freiem Himmel zu erleben. Zwei Personen pro Korb, Wegekonzepte, bargeldlose Bezahlung sowie die Möglichkeit, Speisen und Getränke vorab online zu buchen, um sie dann angeordnet am eigenen Strandkorb vorzufinden, minimieren das Ansteckungsrisiko.

Als Überbrückungshilfe wurde ein siebenstelliger Kreditbetrag beantragt. Stefan Sibum, Firmenkundenbetreuer bei der Sparkasse Mönchengladbach, hält das Konzept nach wie vor für zukunftsfähig: „Auch in der Corona-Pandemie stehen wir als verlässlicher Partner an der Seite unserer Kunden. Unsere Berater helfen schnell und möglichst unbürokratisch. Der SparkassenPark hat eine über die Grenzen der Stadt hinausgehende Bedeutung für unsere Region. In der Krise hat Herr Hilgers seine unternehmerischen Fähigkeiten bewiesen und sich mit viel Engagement und kreativen Ideen für den Erhalt seines Unternehmens eingesetzt. Das hat uns überzeugt. Mit unserer Finanzierungszusage wollen wir Herrn Hilgers unterstützen und dazu beitragen, dass im SparkassenPark auch in Zukunft wieder Menschen bei den vielfältigen Events zusammenkommen.“ Für Hilgers war in der brenzligen Lage vor allem ein Kriterium entscheidend: Schnelligkeit.

“ „Ein Hausbankdarlehen zusammen mit der Bürgschaft war für uns das passende Finanzierungsmodell“, erinnert sich Hilgers, „Herrn Sibum von der Sparkasse Mönchengladbach und Herrn Otten von der Bürgschaftsbank NRW als kompetente Berater an unserer Seite zu wissen, vermittelt uns ein gutes Gefühl“.

Hilgers ist ehemaliger deutscher Hockeynationalspieler. 1988 holte er die Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Seoul. Vier Jahre später führte er seine Mannschaft mit zwei Toren zur Goldmedaille gegen Australien. Bereits durch seine Karriere als Hockeyspieler und später als Gesellschafter und Geschäftsführer der Betreibergesellschaft des Sparkassen-Parks war Hilgers früh in die Olympiabewerbung für das Jahr 2012 involviert. Hier kam auch erstmals die Idee zustande.

BETEILIGTE

Sparkasse Mönchengladbach |
Bürgschaftsbank NRW

FINANZIERT MIT

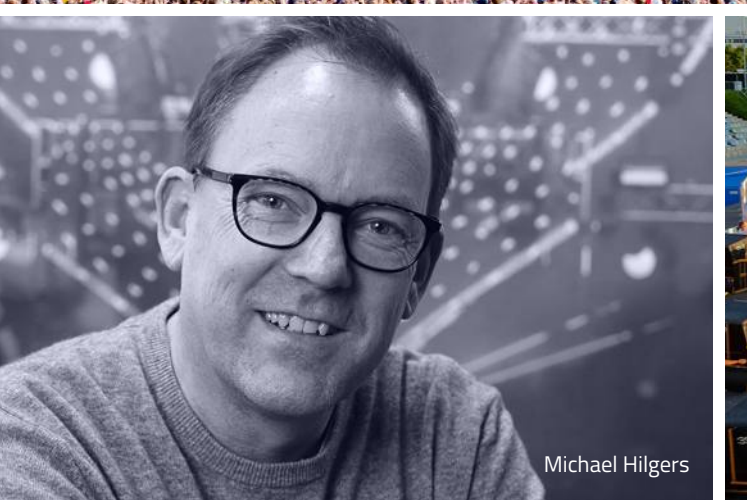
Hausbankdarlehen mit
90%iger Bürgschaft

Betriebsmittelfinanzierung |
19 Mitarbeiter

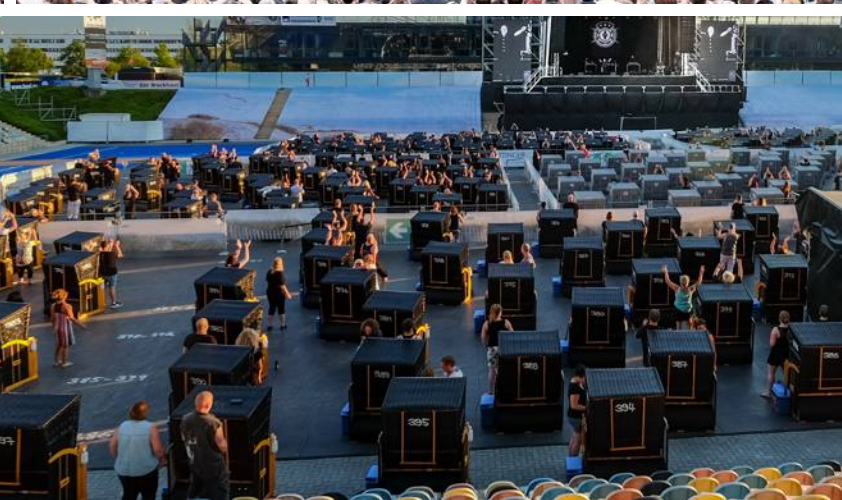
www.sparkassenpark.de

Seither war Hilgers für das komplette Bauvorhaben und insbesondere für den Betrieb und alle Veranstaltungen außerhalb von Hockey verantwortlich. Im SparkassenPark finden normalerweise Großveranstaltungen, bei denen bis zu 22.000 Zuschauer auf den Tribünen Platz nehmen können, statt.

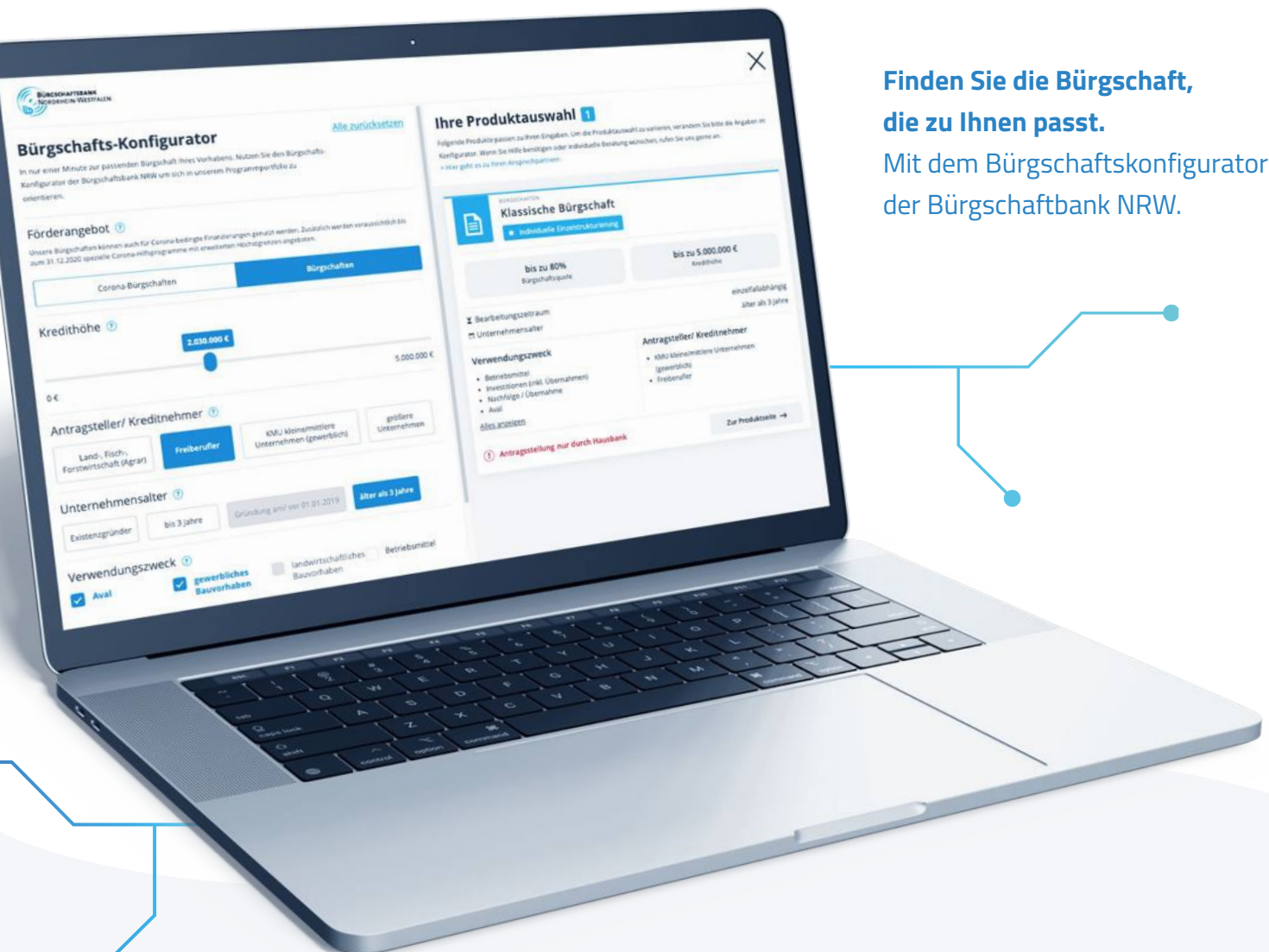
Das Ursprungskonzept des SparkassenParks wird auch nach Einführung des Konzepts „Strandkorb Open Air“ beibehalten und so stehen sich auch die Hockeynationalmannschaften aus aller Welt regelmäßig auf dem Platz gegenüber. Das nächste große geplante sportliche Event im SparkassenPark ist die Hockey Europameisterschaft 2023.



Michael Hilgers



Service im Netz



**Finden Sie die Bürgschaft,
die zu Ihnen passt.**

Mit dem Bürgschaftskonfigurator
der Bürgschaftsbank NRW.

Die Digitalisierung der Bürgschaftsbank NRW schreitet weiter voran. Die Bereitstellung eines umfassenden Services im Internet ist durch die Corona-Pandemie und verstärktes Arbeiten aus dem Homeoffice weiter in den Fokus gerückt. Mittlerweile kann nahezu jeder Prozess über Videokonferenzen und Online-Anträge kontaktlos abgewickelt werden.

Webauftritt der Bürgschaftsbank NRW

Bürgschafts-Konfigurator

In nur einer Minute zur passenden Bürgschaft: Für eine noch bessere Orientierung im Programm-Portfolio bietet die Bürgschaftsbank NRW seit letztem Jahr den Bürgschafts-Konfigurator im Netz an. Beispielsweise kann ausgewählt werden, ob es sich um eine Corona-Bürgschaft

handelt, wie hoch der zu verbürgende Kreditbetrag sein soll und wie lange das Unternehmen bereits am Markt existiert. Es besteht keine Mindestangabepflicht, d.h. es können auch nur wenige bekannte Parameter eingetragen werden. Auf Basis dieser Daten werden dem Nutzer die passenden Bürgschaftsprogramme angeboten, die im Gespräch mit dem Sachbearbeiter weiter detailliert werden.

Download-Bereich

Auf den Service-Seiten des Internetportals stehen den Partnern alle wichtigen Dokumente inklusive Bürgschaftsanträge zum Download zur Verfügung. Um die Bearbeitung so komfortabel wie möglich zu gestalten, sind viele der verfügbaren Dokumente direkt am PC ausfüllbar. Hilfreich ist auch eine Auflistung der relevanten Unterlagen, die für die Bürgschaftsbank NRW zur Bearbeitung eines Antrages unverzichtbar sind. Die Auflistung ist ebenfalls im Downloadbereich verfügbar.



Das Jahr 2020 stellte uns alle auch vor digitale Herausforderungen. Wir stellten unsere Systeme schnell um und konnten Unternehmer sowohl telefonisch als auch über Videokonferenzen beraten.

Nicole Meurer
Kreditabteilung



Upload-Portal

Das Upload-Portal unter www.bb-nrw.de ermöglicht das Hochladen von Dateien ohne Volumenbegrenzung, zum Beispiel, wenn im Laufe der Antragsbearbeitung die Einreichung weiterer Anlagen erforderlich ist.

Direkte Anbindung

Dank Kooperationen mit der NRW.BANK und DZ BANK ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogramm kredite und/ oder ergänzende Hausbankmittel für Sparkassen und Genossenschaftsbanken auf elektronischem Weg möglich.

Nutzer der Systeme „FG-Center“ bzw. „GENO-STAR“ können über eine einseitige Anlage „Bürgschaft der Bürgschaftsbank“ in einem Arbeitsgang Fördermittel und die Bürgschaft auf elektronischem Weg beantragen. Mit diesen Schnittstellen und der engen Verzahnung der jeweiligen Prozesse wird den Kreditinstituten das Antragsverfahren weiter erleichtert. Ein Ausbau der elektronischen Schnittstelle zur NRW.BANK hat das Procedere deutlich verbessert. Damit ist eine vollständig digitale Übermittlung aller Unterlagen möglich, die die Bearbeitungszeiten weiter verkürzt.

Finanzierungsportal der Deutschen Bürgschaftsbanken

Der digitale Kanal, der von allen Deutschen Bürgschaftsbanken entwickelt und genutzt wird, bietet Existenzgründern, Unternehmen sowie Steuer- und Unternehmensberatern die Möglichkeit, eigene Finanzierungsanfragen oder die Anfragen ihrer Mandanten bzw. Kunden unter finanzierungsportal.ermoeglicher.de an die Bürgschaftsbank NRW zu richten.

Die intuitiv bedienbare Antragsstrecke ist auf jeden Adressaten individuell angepasst und bietet einen einfachen und sicheren Dokumenten-Upload. Nach Einstellung der Finanzierungsanfrage in das Portal erfolgt eine schnelle Ersteinschätzung zur Machbarkeit des Geschäftsvorhabens, gefolgt von einer vollständigen Vorhabensprüfung bis hin zur digitalen Zusage der Bürgschaftsbank bzw. der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW und der kostenlosen Weiterleitung an die vom Kunden vorgegebene Hausbank.

POSTIDENT- Verfahren

Beim Abschluss eines Vertrages über eine stille Beteiligung ist die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW dazu verpflichtet, die Identität der Kunden festzustellen. Neben der Identifizierung in einer Postfiliale hat der Unternehmer nun auch die Möglichkeit, seine Identität über die Online-Ausweisfunktion oder per Videochat zu verifizieren.

Das Gesicht der Bank





Bürgschaftsbank NRW im Dialog



WEBEX-SYSTEM

◀ Fast wie im Original: Videokonferenzen mit unseren Partnern finden auf Augenhöhe und in Lebensgröße statt.



MITTELSTANDSFORUM NRW

◀ Auf dem Mittelstandsforum NRW war auch die Bürgschaftsbank NRW mit einem virtuellen Messestand vertreten.



SCHULUNG IHK MÜNSTER

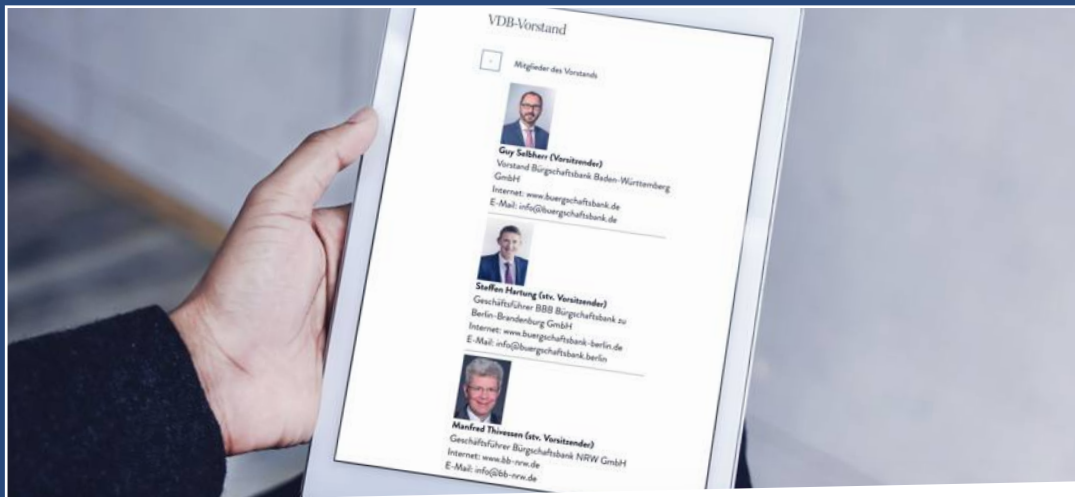
◀ Schulung Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Die Mitarbeiter der SIHK Franz Auer, Tobias Prinz, Bettina Michutta (oben v.l.n.r.) und Fabian Schleithoff im Austausch mit Ingo Otten, Bürgschaftsbank NRW (unten v.l.n.r.)



GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2020

◀ Die Gesellschafterversammlung der Bürgschaftsbank NRW fand im Juni 2020 als hybride Veranstaltung in der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg statt. Der Großteil der Gesellschafter nahm digital teil.

Bürgschaftsbank NRW im Dialog



VDB-VORSTAND EINSTIMMIG GEWÄHLT

◀ Vorsitzender für drei weitere Jahre bleibt **Guy Selbherr (Baden-Württemberg)**

Ebenfalls wiedergewählt wurden die Stellvertreter **Karl-Sebastian Schulte** (Geschäftsführer Zentralverband des Deutschen Handwerks), **Manfred Thivessen** (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/KBG NRW) sowie **Steffen Hartung** (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Berlin).

Bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder **Hans-Peter Petersen** (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Schleswig-Holstein) und **Dr. habil. Christian Fahrholz** (Referatsleiter Unternehmensfinanzierung und Finanzmärkte des Deutschen Industrie- und Handelskammertags). Als neues Vorstandsmitglied wurde **Arne Laß** (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Sachsen) gewählt. **Wolf-Dieter Schwab** (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Sachsen-Anhalt) stellte sich nicht erneut zur Wahl.



AUFSICHTSRATSSITZUNG

◀ Das Präsidium trifft sich mit Abstand vor Ort. Weitere Mitglieder nehmen im Rahmen einer Videokonferenz an der Sitzung teil.



▼ Oliver Kelzenberg und das Gründerteam von Majime beim Videodreh für die Gründerwoche 2020. Das Ergebnis sehen Sie hier: <https://www.bb-nrw.de/de/service/videothek/>

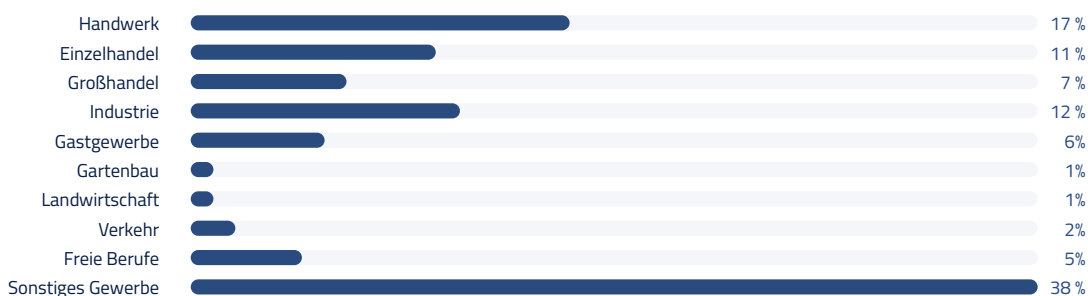


HINTER DEN KULISSEN

Auf einen Blick

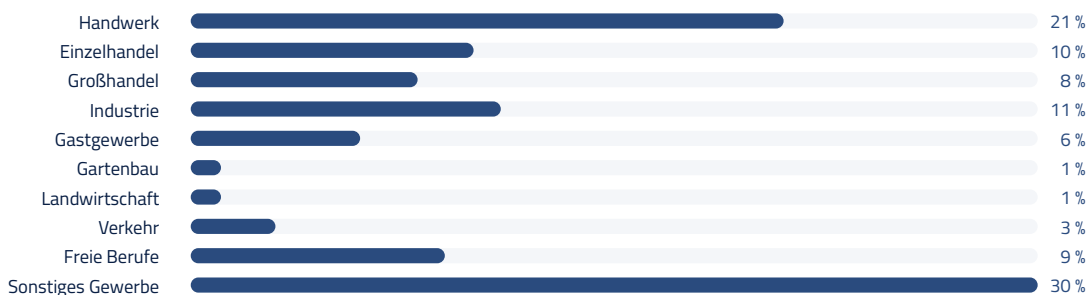
Eingegangene Anträge nach Wirtschaftszweigen 2020

Von Januar bis Dezember 2020 gingen bei der Bürgschaftsbank NRW insgesamt 1.134 Anträge ein. Von der beantragten Gesamtbürgschaftssumme entfielen rund 12 % auf das industrielle Gewerbe, 17 % auf das Handwerk, 11 % auf den Einzelhandel, 7 % auf den Großhandel, 6 % auf das Gastgewerbe, 5 % auf die Freien Berufe und 38 % auf die sonstigen Gewerbe, bei denen es sich zumeist um kleine Dienstleistungsfirmen handelt. Sie stellten die meisten Anträge auf eine Ausfallbürgschaft.



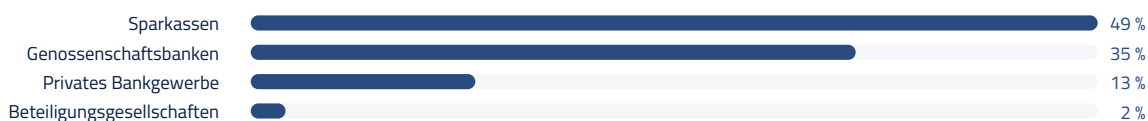
Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen

Mit gut 636 Millionen Euro lag die Bestandssumme der Bürgschaften und Garantien deutlich über dem Vorjahreswert von 597 Millionen, die Zahl der Fälle erhöhte sich auf 3.677 (2019: 3.599). Spitzenreiter im Bürgschaftsbestand sind mit einem Anteil von 21 % die Betriebe des Handwerks und die sonstigen Gewerbe (30 %). Auf das industrielle Gewerbe entfallen 11 % sowie auf die Freien Berufe und den Großhandel 9 bzw. 8 %.



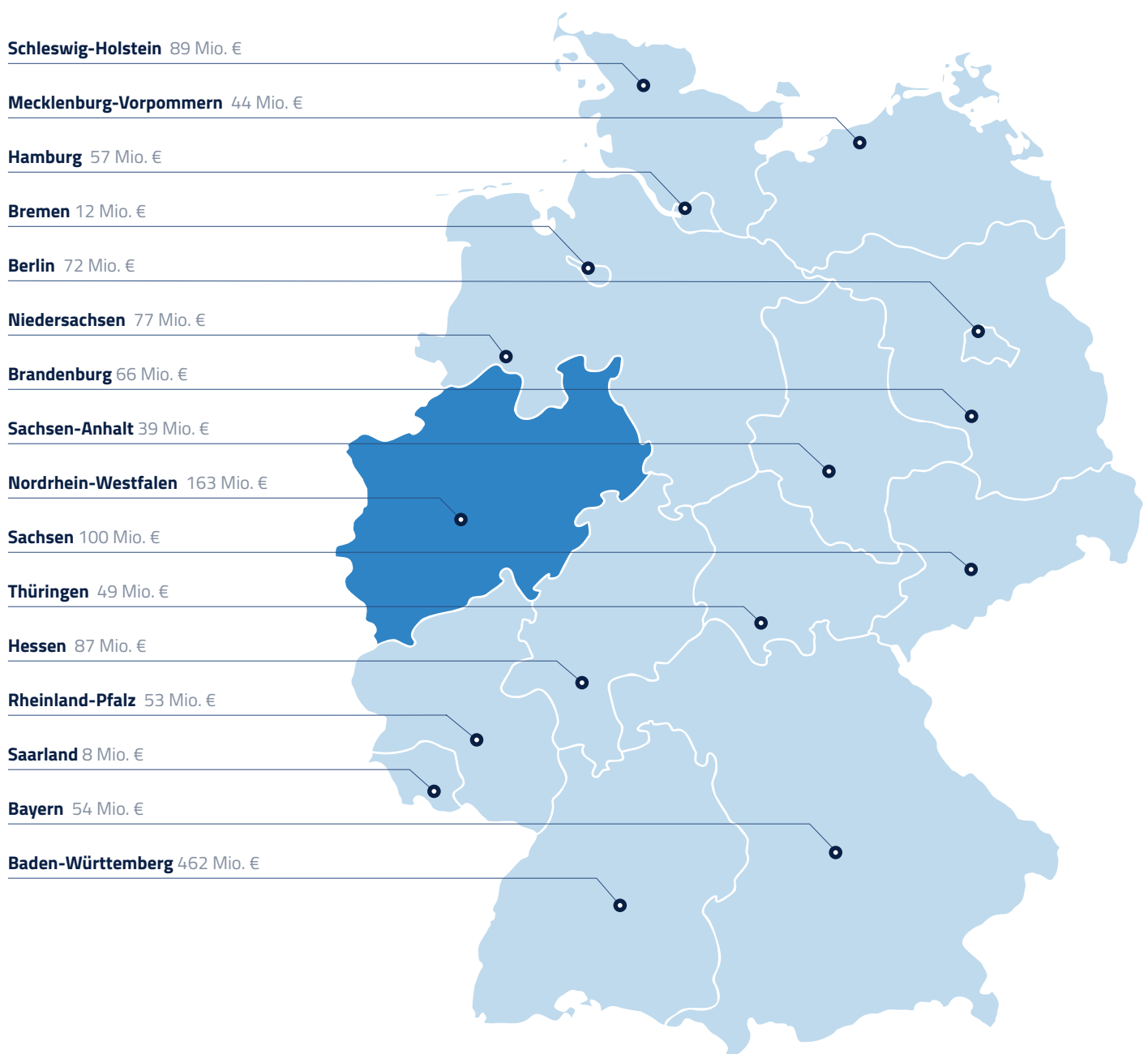
Finanzpartner

Mit 3.677 bewilligten Anträgen erreichte der Bürgschaftsbestand im Geschäftsjahr 2020 ein Volumen von gut 637 Millionen Euro. Daran haben die Sparkassen einen Anteil von 49 %, während auf die Genossenschaftsbanken 35 % und auf das private Bankgewerbe 13 % entfallen.



Ländervergleich

Unter den deutschen Bürgschaftsbanken hat die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen - nach Baden-Württemberg - im vergangenen Jahr erneut das zweithöchste Bürgschaftsvolumen zugesagt. Mit insgesamt rund 163 Millionen Euro wurde der mittelständischen Wirtschaft ein Kreditvolumen von 221 Millionen Euro ermöglicht. Das Bürgschaftsvolumen aller deutschen Bürgschaftsbanken betrug rund 1,5 Milliarden Euro und ermöglichte eine Kreditaufnahme von mehr als 2 Milliarden Euro. Mit den bundesweit über 6.600 zugesagten Bürgschaften konnten mehr als 85.000 Arbeitsplätze erhalten und mehr als 10.000 neu geschaffen werden.



Organe der Bürgschaftsbank I GESELLSCHAFTER

STAND 31.12.2020

Handwerkskammern

Handwerkskammer Aachen KdÖR,
Aachen

Handwerkskammer Südwestfalen KdÖR,
Arnsberg

Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld KdÖR,
Bielefeld

Handwerkskammer Dortmund KdÖR,
Dortmund

Handwerkskammer Düsseldorf KdÖR,
Düsseldorf

Handwerkskammer zu Köln KdÖR,
Köln

Handwerkskammer Münster KdÖR,
Münster

Landwirtschaftskammern

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen KdÖR,
Münster

Verbände des Gartenbaus

Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V.,
Bad Kreuznach

Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Dortmund

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Oberhausen

Industrie- und Handelskammern

Industrie- und Handelskammer
Aachen KdÖR,
Aachen

Industrie- und Handelskammer
Arnsberg, Hellweg-Sauerland KdÖR,
Arnsberg

Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld KdÖR,
Bielefeld

Industrie- und Handelskammer
Mittleres Ruhrgebiet KdÖR,
Bochum

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg KdÖR,
Bonn

Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold KdÖR,
Detmold

Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund KdÖR,
Dortmund

Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf KdÖR,
Düsseldorf

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg KdÖR,
Duisburg

Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr,
Oberhausen zu Essen KdÖR,
Essen

Südwestfälische Industrie- und
Handelskammer zu Hagen KdÖR,
Hagen

Industrie- und Handelskammer
zu Köln KdöR,
Köln

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Krefeld-Mönchengladbach-Neuss KdöR,
Krefeld

Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen KdöR,
Münster

Industrie- und Handelskammer
Siegen KdöR,
Siegen

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid KdöR,
Wuppertal

Verbände des Handels

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Aachen-Düren-Köln e. V.,
Köln

Handelsverband
Ostwestfalen-Lippe e. V.,
Bielefeld

Einzelhandelsverband
Bonn Rhein-Sieg Euskirchen e. V.,
Bonn

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.,
Dortmund

Handelsverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband
Nordrhein-Westfalen - Rheinland e. V.,
Düsseldorf

Landesverband Großhandel-
Außenhandel-Dienstleistungen
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband
Nordrhein-Westfalen Ruhr e. V.,
Essen

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.,
Gelsenkirchen

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Kreis Kleve e. V.,
Goch

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Krefeld-Kempen-Viersen e. V.,
Krefeld

Handelsverband NRW Niederrhein e. V.,
Moers

Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Ruhr-Lippe e. V.,
Recklinghausen

Verbände des Handwerks

Augenoptiker- und
Optometristenverband NRW,
Dortmund

Bäckerinnungs-Verband
Westfalen-Lippe,
Bochum

BÄKO-ZENTRALE eG,
Duisburg

Baugewerbe-Verband Nordrhein,
Düsseldorf

Baugewerbe-Verband Westfalen,
Dortmund

Organe der Bürgschaftsbank I GESELLSCHAFTER

Bundeskreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks GmbH,
Berlin

Dachdecker-Verband Nordrhein,
Düsseldorf

Fachverband Elektro- und
Informationstechnische Handwerke
Nordrhein-Westfalen,
Dortmund

Fachverband Land- und Baumaschinentechnik
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Hilden

Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen,
Essen

Fachverband des Tischlerhandwerks
Nordrhein-Westfalen,
Dortmund

Fleischerverband
Nordrhein-Westfalen,
Meerbusch

Friseur- und Kosmetikverband
Nordrhein-Westfalen,
Dortmund

Glaserinnungsverband
Nordrhein-Westfalen,
Rheinbach

Innungsverband des
Dachdeckerhandwerks Westfalen,
Dortmund

Innungsverband des Damen- und
Herrenmaßschneiderhandwerks NRW,
Essen

Landesinnungsverband
des Konditorenhandwerks NRW,
Münster

Landesinnungsverband des
Schornstiefegerhandwerks
Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

Landesinnungsverband für das
Zahntechniker-Handwerk
Nordrhein-Westfalen,
Münster

Landesinnungsverband für das
Zweiradmechaniker-Handwerk
Nordrhein-Westfalen,
Hilden

Maler- und Lackiererinnungsverband
Westfalen,
Holzwickede

Maler- und Lackiererinnungsverband
Nordrhein,
Köln

Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (LFH),
Düsseldorf

Verband des Kfz-Gewerbes
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Hilden

Verband des Rheinischen
Bäckerhandwerks,
Düsseldorf

Verband für Uhren, Schmuck
und Zeitmesstechnik
Nordrhein-Westfalen,
Coesfeld

Zentralverband des Deutschen
Schuhmacher-Handwerks,
Sankt Augustin

Bundeskreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks GmbH,
Berlin

Verbände des Hotel- und Gaststättengewerbes

DEHOGA Ostwestfalen e. V.,
Bielefeld

DEHOGA Lippe e.V.,
Detmold

DEHOGA Nordrhein e. V.,
Neuss

DEHOGA Westfalen e. V.,
Hamm

Verbände der Industrie

Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

Gesamtverband Kunststoff-
verarbeitende Industrie e. V. (GKV),
Berlin

VDMA Services GmbH,
Frankfurt

Industrieverband Klebstoffe e. V.,
Düsseldorf

Unternehmensverband der
Papier, Pappe und Kunststoffe
verarbeitenden Industrie Nordrhein e. V.,
Wuppertal

Arbeitgeberverband Papier, Pappe
und Kunststoff Westfalen e. V.,
(VPV-Westfalen)
Bochum

Verband Druck + Medien
Nord-West e. V.,
Düsseldorf

Verband der Nordwestdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.,
Münster

Verband Rheinisch-Westfälischer
Brauereien e. V.,
Düsseldorf

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

WSM Wirtschaftsverband Stahl-
und Metallverarbeitung e. V.,
Düsseldorf

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e. V.,
Köln

Kreditinstitute

Bankenverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf
zugleich treuhänderisch für 11 Banken
des privaten Kreditgewerbes

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

NRW.BANK
Anstalt des öffentlichen Rechts,
Düsseldorf

Versicherungen

Provinzial Rheinland
Lebensversicherung AG,
Die Versicherung der Sparkassen,
Düsseldorf

SIGNAL IDUNA
Beteiligungsgesellschaft
für Bürgschaftsbanken und
Kreditgarantiegemeinschaften mbH,
Hamburg

Organe der Bürgschaftsbank I AUFSICHTSRAT

STAND 31.12.2020

Mitglieder

Dr. Stefan Dietzfelbinger

Duisburg
Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische IHK
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg
– Vorsitzender –

Meinolf Niemand

Arnsberg
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Südwestfalen
– 1. stellvertretender Vorsitzender –

Matthias Hümpfner

Baden-Baden
Mitglied des Vorstands
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG
– 2. stellvertretender Vorsitzender –

Wolfgang Borgert

Bielefeld
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe
zu Bielefeld

Friedrich G. Conzen

Düsseldorf
Vorsitzender
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Rheinland e. V.

Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck und Medien
Nord-West e.V.

Astrid Demme

Düsseldorf
Bankdirektorin
NRW.BANK

Stellvertreter

Dr. Hubertus Hille

Bonn
Hauptgeschäftsführer
IHK Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Claudia Schulte

Düsseldorf
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Thomas Löcker

Düsseldorf
Direktor
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Michael Radau

Münster
Präsident
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Christian Müller

Düsseldorf
Bankdirektor
NRW.BANK

Mitglieder

Eva Kähler-Theuerkauf

Kempen
Präsidentin
Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jens Koschik

Düsseldorf
Niederlassungsleiter
Commerzbank AG

Dr. Ilona Lange

Arnsberg
Hauptgeschäftsführerin
IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Thomas Schäfer

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland

Ulrich Scheele

Dortmund
Generalbevollmächtigter
SIGNAL IDUNA Gruppe
Hauptverwaltung

Hermann Schulte-Hiltrop

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Bauverbände NRW e. V.

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e.V

Ansgar van Halteren

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e.V

Stellvertreter

Helmut Rüskauf

Dülmen
Vizepräsident
Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e.V.

Carsten Hoffmann

Düsseldorf
Direktor
Commerzbank AG

Stefan Schreiber

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu
Dortmund

Dr. Peter Achten

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Dr. Matthias Albrecht

Dortmund
Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Frank Wackers

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e.V. (LFH)

Özgür Günes

Neuss
Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.

Hans-Jürgen Mittelstaedt

Düsseldorf
Geschäftsführer
VCI Landesverband Nordrhein-Westfalen

Organe der Bürgschaftsbank I BÜRGSCHAFTSAUSSCHUSS

STAND 31.12.2020

André Berude

Arnsberg
 Fachbereichsleiter Existenzgründung
 Industrie- und Handelskammer Arnsberg,
 Hellweg-Sauerland
 – Vorsitzender –

Christoph Bischoff

Bochum
 Marktfolge Aktiv Unternehmenskunden
 Sparkasse Bochum
 – Vorsitzender –

Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
 Geschäftsführer
 Bauindustrieverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 – Vorsitzender –

Wolfgang Zepmeusel

Düsseldorf
 Stellvertretender Direktor
 DZ BANK AG
 Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
 – Vorsitzender –

Michael Kruse

Münster
 Prokurist
 NRW.BANK
 – Stellvertretender Vorsitzender –

Michael Naujoks

Düsseldorf
 Leiter Geschäftskunden
 DB Privat- und Firmenkundenbank AG
 – Stellvertretender Vorsitzender –

Ulf Wollrath

Dortmund
 Geschäftsführer
 Industrie- und Handelskammer
 zu Dortmund
 – Stellvertretender Vorsitzender –

Thomas Ahrens

Düsseldorf
 Abteilungsleiter
 DZ BANK AG
 Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Berit Bornmann

Hamburg
 Direktorin
 DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen
 Geschäftsführer
 Verband Druck + Medien Nord-West e.V.

Tomas Eickelbaum

Mülheim an der Ruhr
 Geschäftsführer

Georg Eickholt

Düsseldorf
 Ehrenobermeister
 Elektro-Innung Düsseldorf

Thomas Fabiunke

Köln
 Direktor
 Commerzbank AG

Beate Falkenroth

Essen
 Abteilungsdirektorin
 NATIONAL-BANK AG

Guido Fenger

Köln
 Bereichsdirektor
 Kreissparkasse Köln

Klaus Fiß

Essen
 Generalbevollmächtigter
 NATIONAL-BANK AG

Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband NRW-Rheinland e. V.

Wencke Engbers

Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Jörg Hamel

Köln
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Aachen-Düren-Köln e. V.

Sabine Hill

Düsseldorf
Teamleiterin
NRW.BANK

Markus Kaluza

Dortmund
Referatsleiter Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.

Tanja Kinstle

Köln
Leiterin Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer zu Köln

Thomas Klammer

Düsseldorf
Direktor
Commerzbank AG

Annette Klappert

Düsseldorf
Direktorin
UniCredit Bank AG

Martin Kleimann

Düsseldorf
Abteilungsleiter
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Anja Kopka

Düsseldorf
Head of Regional Credit Origination
UniCredit Bank AG

Benjamin Krentz

Detmold
Schatzmeister
DEHOGA Lippe e. V.

Bert Mangels

Krefeld
Referent
Existenzgründung und Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Mathias Meinke

Düsseldorf
Teamleiter
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Daniela Grüber-Nellinger

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
Stadtsparkasse Düsseldorf

Markus Richter

Gelsenkirchen
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.

Organe der Bürgschaftsbank I BÜRGSCHAFTSAUSSCHUSS

Regina Rosenstock

Bonn
Gesamtbereichsleiterin
Unternehmensförderung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

Manfred Rycken

Düsseldorf
Vizepräsident a. D.
Zentralverband des Deutschen Handwerks

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e.V.

Ralf Schmidt

Bochum
Abteilungsleiter
Sparkasse Bochum

Bert Schmitz

Kerken
Gärtnermeister

Holger Schnapka

Kleve
Gründungsberater
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg

Claudia Schulte

Düsseldorf
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Reinhard Schulten

Bocholt
Referent
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Johannes Schumacher

Aachen
Bäckermeister

Josef Trendelkamp sen.

Nordwalde
Geschäftsführer

Ansgar van Halteren

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Corina Weiße

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Lars Wiemer

Düsseldorf
Direktor
NRW.BANK

Klaus Willmers

Arnsberg
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Südwestfalen e. V.

Theo Wilmink

Neuenkirchen
Hotelier

Organe der Bürgschaftsbank | SACHVERSTÄNDIGE

STAND 31.12.2020

Charles Heymann

Köln
Hotelier

Karl-Heinz Koster

Düsseldorf
Kaufmann
für Tapeten, Farben und Lacke

Elmar Kremer

Gladbeck
Bauunternehmer

Christoph Lau

Oberhausen
Hauptgeschäftsführer
Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Hans Mültin

Ludwigshafen
Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz

Helmut Rüs Kamp

Dülmen
Vizepräsident
Landesverband
Gartenbau Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsführung



LOTHAR GALONSKA




MANFRED THIVESSEN

Lagebericht der Geschäftsführung

BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH
KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS,
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bruttoinlandsprodukt

-4,9 % 

Die deutsche Wirtschaft ist im Corona-Krisenjahr 2020 - nach zehn Jahren Wachstum in Folge - in eine tiefe Rezession geraten. Den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge sank das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 4,9 % (kalenderbereinigt: -5,3 %). Damit erfolgte nach dem Wachstum von 0,6 % (auch kalenderbereinigt) im Vorjahr ein konjunktureller Einbruch ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.

Im Produzierenden Gewerbe ohne Bau ging die preisbereinigte Wirtschaftsleistung gegenüber 2019 um 9,7 % zurück, im Verarbeitenden Gewerbe sogar um 10,4 %. Besonders deutlich zeigte sich der konjunkturelle Einbruch in den Dienstleistungsbereichen, die zum Teil so starke Rückgänge wie noch nie verzeichneten. Auch auf der Nachfrageseite waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich sichtbar. Anders als während der Finanz- und Wirtschaftskrise gingen die privaten Konsumausgaben im Jahr 2020 im Vorjahresvergleich preisbereinigt um 6,0 % zurück und damit so stark wie noch nie. Die Konsumausgaben des Staates wirkten dagegen mit einem preisbereinigten Anstieg von 3,4 % auch in der Corona-Krise stabilisierend.

Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten preisbereinigt mit -3,5 % den deutlichsten Rückgang seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. In Ausrüstungen - das sind vor allem Investitionen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge - wurden im Jahr 2020 dagegen preisbereinigt 12,5 % weniger investiert als im Vorjahr.

KfW-ifo Kredithürde

22,1 %


Dies zeigte sich auch in einer - laut Veröffentlichungen der KfW - deutlich gesunkenen Kreditnachfrage im zweiten Halbjahr 2020 (nach pandemiebedingt starken Zuwächsen im ersten Halbjahr), im vierten Quartal brach das Interesse an Bankfinanzierungen geradezu ein. Der Hauptgrund dafür dürfte eine ausgeprägte Investitionszurückhaltung der Unternehmen aufgrund der Unsicherheit über den weiteren Pandemieverlauf sein. Außerdem begrenzen die zusätzlichen staatlichen Finanzhilfen für Unternehmen - bei allen Problemen - die Liquiditätslücken. Für diejenigen Unternehmen, die zurzeit Kreditfinanzierungen anstreben, nehmen die Schwierigkeiten zu. Die KfW-ifo Kredithürde für den Mittelstand stieg im vierten Quartal 2020 zwar nur geringfügig um 0,4 %-Pkt., aber immerhin zum sechsten Mal in Folge auf jetzt 22,1 %. Besonders restriktiv verhalten sich die Banken bei Kreditanfragen mittelständischer Dienstleister (29,5 %), während die Firmen des Verarbeitenden Gewerbes Entspannung (16 %) vermelden. In diesen branchenspezifischen Unterschieden beim Kreditzugang spiegelt sich die asymmetrische Betroffenheit der Wirtschaftsbereiche durch die Pandemie wider.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2020 von 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 477.000 Personen oder 1,1 % weniger als 2019.

Damit endete aufgrund der Corona-Pandemie der über 14 Jahre anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit, der sogar die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 überdauert hatte. Besonders betroffen waren geringfügig Beschäftigte sowie Selbständige, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stabil blieb. Vor allem die erweiterten Regelungen zur Kurzarbeit dürften hier Entlassungen verhindert haben.

Auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) sind die Wirtschaftszweige von den Einschränkungen sehr unterschiedlich betroffen. Das Verarbeitende Gewerbe hat sich zu einem guten Teil vom Produktionseinbruch im Frühjahr erholt. Im Vergleich dazu ist die wirtschaftliche Situation in den Dienstleistungsbereichen deutlich schlechter. Diese Unternehmen sind vielfach seit Mitte März in ihrer Geschäftstätigkeit eingeschränkt oder sie ist ihnen sogar vollständig untersagt, sodass viele dieser Unternehmen am Rande der Insolvenz stehen. Insgesamt wird daher erwartet, dass die Produktion in NRW im Jahr 2020 um voraussichtlich 4,8 % eingebrochen ist.

Produktion

-4,8 % 

Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank

Förderauftrag

Als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und der drei Säulen der Kreditinstitute in NRW ersetzt die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten, damit betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben nicht an mangelnden Kreditsicherheiten scheitern. Die Bürgschaftsbank NRW arbeitet nicht gewinnorientiert. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag dürfen erwirtschaftete Überschüsse nicht ausgeschüttet werden.

Rückbürgschaften von Bund und Land

Im gemeinsamen Bestreben, eine breite Struktur gesunder kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft zu schaffen und zu erhalten, unterstützen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder seit Jahrzehnten die Bürgschaftsbanken durch Rückbürgschaften und Rückgarantien sowie Steuerbefreiungen.

Die Rückbürgschaften und Rückgarantien von Bund und Land werden im Fünf-Jahres-Rhythmus neu verhandelt. Die ab dem 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2022 geltende Rückbürgschaftserklärung des Bundes und die inhaltlich gleiche Rückbürgschaftserklärung des Landes Nordrhein-Westfalen, die jährlich erneuert wird, ermöglichen die Förderung von KMU sowie die Unterstützung von Existenzgründungen mit einem Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von grundsätzlich TEUR 1.250.

Im Rahmen der „Corona-Krise“ wurde dieser Höchstbetrag seit dem 13. März 2020 auf TEUR 2.500 verdoppelt. Darüber hinaus haben sich für diesen Zeitraum diverse förderpolitische Verbesserungen einschließlich deutlich erhöhter Rückbürgschaftsquoten für die Bürgschaftsbank NRW ergeben.

Bürgschaftshöchstbetrag

2,5 Mio. € 

EU-Beihilferichtlinien

Der unveränderten Beobachtung und intensiven weiteren Diskussion und Begleitung bedürfen die EU-Beihilferichtlinien, denen die Bürgschaftsförderung deshalb unterliegt, weil die Bürgschaften der Bürgschaftsbank NRW durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes unterlegt sind. Nach den derzeitigen Regelungen hindern uns lediglich in Einzelfällen formale Vorschriften, eine Bürgschaft zu übernehmen.

Die pandemiebedingten (befristeten) beihilferechtlichen Sonderregelungen „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ sowie „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ wurden von der Bürgschaftsbank NRW in Anspruch genommen.

Lagebericht der Geschäftsführung

Geschäftsverlauf der Bürgschaftsbank

Bürgschafts- und Garantiegeschäft

Die Bürgschaftsbank NRW blickt auf ein sehr erfolgreiches Förderjahr 2020 zurück. Gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern, den Kreditinstituten und den Wirtschaftsorganisationen in Nordrhein-Westfalen, hat die Bürgschaftsbank NRW ihre Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen - auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten - bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben, aber fehlenden Sicherheiten, mit einer werthaltigen Bürgschaft zu unterstützen, voll erfüllt.

Parallel hierzu hat die BürgschaftsbankNRW die Einbindung in das Netzwerk ihrer Geschäftspartner sowie die laufende Kommunikation mit den Landesministerien für Wirtschaft und der Finanzen im Jahr 2020 intensiv genutzt, um auf ihr Förderangebot aufmerksam zu machen. In zahlreichen „virtuellen“ Beratungsgesprächen mit Existenzgründern, mittelständischen Unternehmern und den sie begleitenden Hausbanken wurden tragfähige Finanzierungsstrukturen erarbeitet.

In dem konjunkturell schwierigen Umfeld einer Pandemie hat sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft in 2020 sehr gut entwickelt: Die Bürgschaftsbank NRW realisierte mit einem genehmigten Bürgschaftsvolumen in Höhe von gut EUR 163 Mio. (2019: rund EUR 105 Mio.) das höchste Neugeschäft seit ihrer Gründung. Das verbürgte Kreditvolumen erreichte mit gut EUR 221 Mio. (2019: rund EUR 153 Mio.) ebenfalls einen historischen Bestwert. Die Geschäftsentwicklung lag damit deutlich über den Erwartungen sowie den Vorjahreswerten - bei einer wieder deutlich erhöhten Bürgschaftsquote.

Die „Corona-Krise“ und die damit einhergehende Tendenz der Kreditinstitute zu steigender Risikoteilung bei Unternehmensfinanzierungen sind für die Neugeschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank NRW geschäftsmodellbedingt positiv. Dennoch wurden Bürgschaften und Garantien für „Corona-Finanzierungen“ im engeren Sinn kaum nachgefragt, dieses Geschäftsfeld wurde nahezu ausschließlich von der KfW abgedeckt. Weit überwiegend begleitete die Bürgschaftsbank NRW unverändert Existenzgründungen einschließlich Nachfolgeregelungen sowie betriebliche Investitionen. Diese Einbindung der Bürgschaftsbank NRW in „klassische“ Unternehmensfinanzierungen basiert nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem „Erfolgsmix“ aus dem in den vergangenen Jahren permanent ausgebauten Dienstleistungsangebot einerseits sowie einer auch im Rahmen aufsichtsrechtlicher Entwicklungen zu konstatierenden Bereitschaft der Kreditinstitute zur Teilung von Adressenausfallrisiken andererseits.

Trotz pandemiebedingt vermutlich gesunkener Gründungstätigkeit erhöhte sich die Anzahl der geförderten Existenzgründungen. Dabei zeigte sich die Quote der Bürgschaften im Bereich der Unternehmensnachfolgen erfreulich stabil: Wurden 2019 63,9 % der Existenzgründungs-Bürgschaften für Nachfolgefina- zierungen gewährt, beläuft sich diese Zahl im Jahr 2020 auf 64,5 %.

Bürgschaftsvolumen

163 Mio. € 

Kreditvolumen

221 Mio. € 

Durchschnittliche
Bürgschaftssumme

273.000 € 

Der seit 2013 um 25 % auf grundsätzlich TEUR 1.250 erhöhte sowie 2020 pandemiebedingt (befristet) verdoppelte Bürgschaftshöchstbetrag wird im Neugeschäft nur sporadisch in Anspruch genommen. Während 2019 eine durchschnittliche Bürgschaftssumme von TEUR 262 erreicht wurde, waren es 2020 TEUR 273.

Mit 104 Genehmigungen im Jahr 2020 (2019: 63) haben sich die „ExpressBürgschaften“ - auch pandemiebedingt - deutlich positiv entwickelt: Von 15,7 % der insgesamt genehmigten Bürgschaften 2019 erhöhte sich der Anteil auf 17,4 % im Jahr 2020 (bei einer bis dato vergleichbaren Risikolage wie im „klassischen“ Bürgschaftsgeschäft).

Ferner sind sogenannte „Bürgschaften ohne Bank (BoB)“ für Finanzierungsmittel bis zu TEUR 250 darstellbar. Diese haben sich im Jahr 2020, wenn auch in absoluten Zahlen auf geringem Niveau, erhöht - es wurden 14 Bürgschaften (2019: 10) genehmigt. Hier bleibt der weitere Erfolg einer Digitalisierung dieser Bürgschaftsvariante im Rahmen des seit 2019 bestehenden „Finanzierungsportals der Bürgschaftsbanken“ abzuwarten. Dieses „Finanzierungsportal“ ermöglicht Hausbanken, potenziellen Fördernehmern sowie Steuer-, Unternehmensberatern u. ä. unkomplizierte digitale Anfragen zum Förderangebot der jeweils regional zuständigen Bürgschaftsbank.

Die Bürgschaftsbank NRW verbürgt seit dem Geschäftsjahr 2020 (wieder) - auch mit Rückbürgschaften des Europäischen Investitionsfonds (EIF) - KMU-Leasingverträge gegenüber Leasinggesellschaften. Diese Bürgschaftsvariante wurde in ein Gesamtkonzept „Leasingbürgschaften“ auch unter Einbindung der bestehenden Rückbürgschaften von Bund und Land integriert, die technische Abwicklung erfolgt über das „Finanzierungsportal“. Nach zwei Genehmigungen im Jahr 2020 bleibt der geschäftliche Erfolg in 2021 ff. - nach entsprechenden Marketingmaßnahmen - abzuwarten.

Seit dem 1. Oktober 2015 verbürgt die Bürgschaftsbank NRW auch Finanzierungen für die Landwirtschaft mit Rückbürgschaften des EIF. Die Genehmigungen stabilisierten sich mit 12 genehmigten Bürgschaften im Jahr 2020 (2019: 10) auf niedrigem Niveau.

Für die Bank hat unverändert - unabhängig von dem konjunkturellen Umfeld - der Bewilligungsaspekt „Rentabilität“ oberste Priorität. Das übernommene Risiko muss für die Bürgschaftsbank NRW im Interesse ihrer Gesellschafter und Rückbürgen kalkulierbar bleiben. Dem Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance“ ist die Bank in allen vertretbaren Fällen nachgekommen.

Trotz der korrespondierend zum Förderauftrag unverändert hohen Risikobereitschaft musste auch im vergangenen Jahr wiederum eine nicht unerhebliche Zahl von wenig aussichtsreichen Anfragen zurückgegeben werden. Für diese Anträge ließ sich unter den Aspekten „Ertrag“ und „Rendite“ leider keine hinreichend positive Prognose darstellen.

Zum 31. Dezember 2020 verbürgte die Bank ein Kreditvolumen von EUR 856,1 Mio. (2019: EUR 797,0 Mio.) mit EUR 636,9 Mio. Risikoübernahmesaldo (2019: EUR 596,7 Mio.), verteilt auf 3.677 Bürgschaften und Garantien. Damit konnten die Tilgungen, Verzichte und Ausfälle auf die in früheren Jahren verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen durch das Neugeschäft deutlich überkompensiert werden.

Bürgschaftsvolumen

636,9 Mio. € 

Kreditvolumen

856,1 Mio. € 

Lagebericht der Geschäftsführung

Ergebnisentwicklung	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Provisionen und Bearbeitungsentgelte	12.740	95,8	11.336	96,5	1.400	12,4
Erträge aus Dienstleistungen	388	2,9	238	2,0	150	63,0
Sonstige Erträge	177	1,3	175	1,5	2	1,1
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	13.305	100,0	11.749	100,0	1.556	13,2
Personalaufwand	5.832	43,9	5.614	47,8	218	3,9
Abschreibungen	457	3,4	401	3,4	56	14,0
Übrige Aufwendungen	2.467	18,5	2.983	25,4	-516	-17,3
Kosten des Geschäftsbetriebs	8.756	65,8	8.998	76,6	-242	-2,7
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	4.549	34,2	2.751	23,4	1.798	65,4
Finanzergebnis	-212	-1,6	-228	-1,9	16	7,0
Ergebnis vor Risikoabdeckung	4.337	32,6	2.523	21,5	1.814	71,9
Risikoergebnis	3.315	24,9	1.060	9,0	2.255	212,7
Jahresüberschuss	1.022	7,7	1.463	12,5	-441	-30,1

Der Jahresüberschuss in Höhe von rund EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) liegt bei um rund EUR 2,3 Mio. gestiegenen (inklusive pauschalen) Risikoaufwendungen unter dem Vorjahresniveau und erreichte 7,7 % (Vorjahr: 12,5 %) der Erträge aus dem Geschäftsbetrieb.

Die Ergebnisentwicklung erläutert sich im Einzelnen wie folgt:

Erträge aus Bearbeitungsentgelten

Die Bürgschaftsbank NRW berechnet Bearbeitungsentgelte in der Regel nur für genehmigte Bürgschaften, sonstige Bearbeitungsentgelte haben nur eine untergeordnete Bedeutung. Somit entwickelten sich die Erträge aus Bearbeitungsentgelten in etwa analog der Größenordnung der Veränderung im Bürgschaftsneugeschäft. Da das Neugeschäft deutlich anstieg, lagen auch die Erträge aus Bearbeitungsentgelten mit rund EUR 2,7 Mio. deutlich (TEUR 866) über Vorjahresniveau.

Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Unverändert sind die Bürgschaftsprovisionen die wichtigste Ertragsquelle der Bank. Sie liegen mit EUR 10,0 Mio. TEUR 537 über dem Vorjahreswert. Der Grund liegt sowohl im wieder gewachsenen Bürgschaftsbestand als auch in den sukzessiven Ertragseffekten aus der seit dem 1. Juli 2017 vorgenommenen Anpassung der Provisionssätze.

Finanzergebnis

Zum Jahresultimo waren die freien Mittel der Bank im Wesentlichen im Rahmen eines Spezialfonds angelegt. Damit verfolgt die Bank unverändert die jederzeitige Sicherstellung einer marktnahen und renditeorientierten Disposition bei gleichzeitiger Beachtung gesetzlicher Auflagen und ihrem Risikoprofil Rechnung tragender Anlagerestriktionen.

Bei unverändert schwachen Kapitalmarktzinsen beträgt das Finanzergebnis TEUR -212 (Vorjahr: TEUR -228). Es erfolgte wie im Vorjahr keine Fondsausschüttung und Anteile an dem Spezialfonds wurden wiederum nicht veräußert.

Das Finanzergebnis ist wesentlich geprägt von einem Zinsaufwand von TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 231) aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen, da handelsrechtlich der neben den Personalkosten entstandene Aufwand aus Pensionszahlungen und der Rückstellungsveränderung in den Zinsaufwendungen zu erfassen ist.

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten des Geschäftsbetriebs stellen sich gegenüber dem Vorjahr reduziert dar (TEUR -242 bzw. -2,7 %), 2019 beinhalteten sie unter anderem rund TEUR 400 Erhaltungsaufwendungen für einen Umbau im bankeigenen Bürogebäude. Die Personalaufwendungen erhöhten sich nahezu ausschließlich aufgrund coronabedingt vergüteter Mehrarbeit um TEUR 218 bzw. 3,9 %. Die übrigen Aufwendungen reduzierten sich um rund TEUR -516 bzw. -17,3 % (bei um TEUR 56 bzw. 14,0 % erhöhten Abschreibungen im Vorjahresvergleich), im Wesentlichen begründet durch die in den Vorjahreszahlen beinhalteten Erhaltungsaufwendungen betreffend das Bankgebäude.

Risikoergebnis

Die Aufwendungen für die Risikoabdeckung im Bürgschafts- und Garantiegeschäft haben sich wie folgt entwickelt:


Risikoergebnis	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuführung zu Einzelrückstellungen für:			
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	8.796	7.997	799
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	1.400	1.400
Nicht durch Rückstellungen gedeckte Inanspruchnahmen aus Bürgschaften	13	37	24
Zuführung zu Einzelrückstellungen pauschaliert	0	240	240
Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen	609	0	609
Auflösung von Einzelrückstellungen für Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	-5.615	-7.363	1.748
Erlöseingänge auf abgeschriebene Ausfälle	-488	-1.109	621
Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	0	-142	142
	3.315	1.060	2.255

Lagebericht der Geschäftsführung

Mit Rückstellungen sollen Verluste aus Bürgschafts- und Garantierisiken aufgefangen werden. Sie werden in Höhe des spezifischen Verlustrisikos gebildet und regelmäßig zur Feststellung der angemessenen Höhe überprüft. Abschreibungen werden vorgenommen, sobald nach Einschätzung der Bank Forderungen als uneinbringlich angesehen werden. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen latente Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzumildern, hat die Bundesregierung im Jahr 2020 milliardenschwere Stützungsprogramme für die betroffenen Unternehmen aufgelegt und ungewöhnliche Maßnahmen, wie die teilweise Aussetzung der Insolvenzanzeigepflichten, durchgesetzt. Vor allem diese Maßnahmen haben zu einem spürbaren Rückgang der Insolvenzen geführt: So wurden insgesamt noch 16.300 Unternehmensinsolvenzen registriert – ein deutliches Minus von 13,4 % gegenüber dem Vorjahr (2019: 18.830). Dabei täuscht die gesunkene Fallzahl über die wirkliche Situation der Unternehmen hinweg. Das wird sich ab 2021 in den Insolvenzzahlen niederschlagen.

Unternehmensinsolvenzen

-13,4 % 

Spürbar beeinträchtigt hat die „Corona-Krise“ aber schon im Jahr 2020 zahlreiche weitere Insolvenzkennziffern. So ist ein massiver Anstieg von Großinsolvenzen zu verzeichnen – entsprechend deutlich angewachsen sind die Insolvenzschäden für die Gläubiger durch offene Forderungen. In 2020 summierten sich die Gläubigerschäden auf schätzungsweise EUR 34,0 Mrd. (2019: EUR 23,5 Mrd.), was im Durchschnitt je Insolvenzfall einer Rekordschadenssumme von rund EUR 2 Mio. entspricht.

Hinsichtlich des Alters der insolventen Unternehmen beschleunigte sich der Trend der Vorjahre, wonach immer häufiger ältere Unternehmen Insolvenz anmelden. 2020 waren es fast in einem Viertel der Fälle (22,3 %) über 20 Jahre alte Unternehmen. Zum Vergleich: 2015 betrug der Anteil 15,8 %. Von fast 60 % auf noch 51,4 % gesunken ist der Anteil jüngerer Unternehmen (bis 10 Jahre alt) am Insolvenzgeschehen.

Spürbar erhöht hat sich die Zahl größerer Unternehmensinsolvenzen, während es bei Kleinstfirmen (bis TEUR 250 Jahresumsatz) deutliche Rückgänge um rund 20 % gab. Ab einem Jahresumsatz von EUR 5 Mio. sind die Fallzahlen allerdings stark gestiegen. Weiterhin dominieren aber kleinere und mittlere Insolvenzen das Geschehen in Deutschland – in 80,1 % der Fälle waren höchstens fünf Mitarbeiter tätig.

Die insgesamt hohen Schadenssummen im Jahr 2020 und die zunehmende Zahl an Großinsolvenzen bieten möglicherweise einen Vorgeschmack auf die weitere Insolvenzentwicklung. Zum einen ist die Pflicht zur Insolvenzantragsstellung bei Zahlungsunfähigkeit weiterhin unter bestimmten Bedingungen ausgesetzt; zum anderen ergeben sich bei Überschuldung Sonderregelungen. Perspektivisch sind insbesondere bei Kleinstunternehmen dennoch Zuwächse wahrscheinlich.

Die durch die Bürgschaftsbank NRW geförderten Unternehmen sind aufgrund unverändert struktureller Schwächen besonders gefährdet. Neben einer Eigenkapitallücke ist die Ertragskraft oftmals noch nicht zufriedenstellend und nicht gefestigt. Somit hat die Bürgschaftsbank im Berichtsjahr (nach Rückbürgschaften) für gefährdete und notleidende Bürgschaftsengagements in Höhe von insgesamt EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 8,3 Mio.) neue Rückstellungen, Einzelwertberichtigungen und Direktabschreibungen gebildet. Darüber hinaus hat die Bank im Berichtsjahr bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen (PWB) auf den bisherigen 40 %-igen Abschlag auf historische Ausfallraten verzichtet sowie weitere pauschale Risikovorsorge für von der Pandemie besonders betroffene Branchen gebildet. Im Gegenzug erfolgte eine Auflösung der in den Vorjahren gebildeten pauschalen Einzelwertberichtigungen.

Die Erträge aus der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Einzel- und Pauschalrückstellungen für Bürgschaftsrisiken und die Rückflüsse auf bezahlte Ausfälle belaufen sich auf EUR 6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 8,6 Mio.). Sie reduzieren somit den Aufwand der Bank für die für neue Risiken erforderlichen Rückstellungen um circa 70 %.

Bei vorsichtiger Bewertung der herausgelegten Bürgschaften - auch unter Berücksichtigung der Pandemiesituation - hat die Bank in ausreichender Höhe Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare bzw. latente Risiken gebildet. Die Vorsorgequote, d. h. das Verhältnis von Einzelrückstellungen bezogen auf das Gesamtbligo der ausgereichten Bürgschaften und Garantien, hat sich mit 12,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 13,0 % wieder reduziert und liegt damit weiterhin deutlich unter den historischen Unternehmenswerten.

Die Ausfälle aus dem Obligo betrafen 58 Bürgschaftsverträge und einen Garantievertrag (Vorjahr: 61 Bürgschafts- und 10 Garantieverträge) in Höhe von knapp EUR 7,5 Mio. brutto (Vorjahr: EUR 8,4 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle regelmäßig mit einem beachtlichen zeitlichen Verzug zum Tag der Kreditkündigung bezahlt werden.

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bürgschaftsbank besteht zu rund 90 % aus Liquiditätsreserven, der Differenzbetrag entfällt im Wesentlichen auf die Sachanlagen der Bank und hier weit überwiegend auf deren Betriebsimmobilie. Die Passivseite wird durch die Eigenmittel, welche durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestärkt werden konnten, sowie Rückstellungen, insbesondere für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft, geprägt. Es bestehen faktisch keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Liquidität

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den Meldestichtagen 3,19 bzw. 3,26 und übertraf damit deutlich den gesetzlich geforderten Wert von 1,0.

Eigenmittel

Aufgrund der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Überschussbindung weist die Bürgschaftsbank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2020 anrechenbare Eigenmittel von EUR 56,7 Mio. (Vorjahr: EUR 56,0 Mio.) aus.


Mit einer Gesamtkapitalquote von 33,45 % (Vorjahr: 30,59 %) sowie einer harten Kernkapitalquote von 33,04 % (Vorjahr: 30,02 %) liegt die Bank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2020 deutlich über dem gesetzlich geforderten Mindestwert von 10,5 % zuzüglich SREP-Zuschlag.

Risikomanagement


Zur Geschäftstätigkeit einer Bürgschaftsbank NRW gehört unvermeidbar das Eingehen von Risiken. Die frühzeitige Risikoerkennung und vorausschauende Steuerung der Risiken stellen eine wesentliche Erfolgskomponente unseres Geschäfts dar.

Unabhängig von den gesetzlichen Anforderungen sieht die Bank deshalb auch die stetige Verbesserung der Verfahren und Instrumentarien des Risikomanagements als Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung.

Gesamtkapitalquote

+2,9 % 

Kernkapitalquote

+3,0 % 

Lagebericht der Geschäftsführung

Die Bank übernimmt schwerpunktmäßig Adressenausfallrisiken. Die dabei verfolgte Risikostrategie wird von der Geschäftsführung festgelegt und ebenso wie die Risikotragfähigkeit der Bank laufend überprüft. Als für alle mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe jederzeit zugängliche Förderbank verzichtet die Bürgschaftsbank NRW auf eine konkrete Planung nach Branchenschwerpunkten, geografischer Streuung oder Größenklassen. Klumpenrisiken auf Kreditnehmer-/Kreditnehmereinheiten-Ebene werden durch die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch Bürgschaften an Kreditnehmereinheiten von grundsätzlich EUR 1,25 Mio. (bei zeitlich befristeter Verdopplung sowie im Verbund mit ggf. EUR 0,75 Mio. zusätzlich vergebenen Garantien - bei einem maximalen Eigenobligo in Höhe von insgesamt EUR 0,75 Mio.) vermieden. Zugleich ist hierdurch eine breite Risikostreuung gewährleistet.

Die Bank hat zwecks Risikocontrolling nach Maßgabe der MaRisk umfassende Organisationsanweisungen und Prozesse installiert, die es ihr ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, abzumildern und einer ständigen Kontrolle zu unterwerfen. Es existiert ein hauseigenes Modell zur Messung der Risikotragfähigkeit einschließlich der geforderten Stresstests (inklusive eines „Corona-Szenarios“) sowie eines inversen Stresstests nebst ausführlicher Dokumentation in Form eines Handbuchs.

Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsbetrachtungen wird unter anderem analysiert, inwieweit die Bank bei normaler Fortführung des Geschäftsbetriebs in den nächsten Geschäftsperioden in der Lage sein wird, die für die Bank bedeutendsten Risiken aus dem prognostizierten Bestands- und Neugeschäft und der Anlage freier Mittel unter der Maßgabe eines Mindestjahresüberschusses sowie der Gewährleistung aufsichtsrechtlicher Solvenzanforderungen (Gesamtkapitalquote) zu kompensieren, ohne die Erfüllung des Förderauftrags in Frage stellen zu müssen (= „Going-Concern-Ansatz“ alter Prägung als Steuerungsperspektive). Dabei wird dem ermittelten Risikopotenzial die zur Verfügung stehende Risikodeckungsmasse der Bank gegenübergestellt. Die Risikotragfähigkeit der Bank wird quartalsweise ermittelt und war im Berichtsjahr durchgängig gegeben. Zum 31. Dezember 2020 stellen sich die vergebenen Limite und deren Auslastung wie folgt dar:

Risikoart	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Kreditrisiko	3.161	7.446
Adressenrisiko Spezialfonds	7.327	3.744
Marktpreisrisiko Spezialfonds	8.830	10.198
Liquiditätsrisiko	0	0
Operationelle Risiken	1.690	1.678
Risikopotenzial	21.008	23.066
Risikodeckungsmasse	54.927	53.015
Auslastung Risikodeckungsmasse in %	38,25 %	43,51 %

Die auf diese Weise angestrebte Risikotransparenz bietet die Grundlage für die abzuleitenden Managemententscheidungen. Vergangenheitsbezogene Ansätze werden ergänzt durch zukunftsorientierte Szenariobetrachtungen (inklusive „Corona-Projektion“). In regelmäßig aktualisierten Prognoserechnungen werden die erwarteten Ergebnisse und wichtigsten Kennziffern unter alternativen Annahmen vorausgeschätzt, sodass den geschäftlichen Risiken rechtzeitig begegnet werden kann. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Bank eine eigene funktional unabhängige Einheit für das „Risikocontrolling“ eingerichtet.

Dieser Bereich ist direkt der Geschäftsführung unterstellt und zuständig für einen einheitlichen Rahmen für den Umgang mit Risiken. Außerdem verantwortet er die vierteljährliche Risikoberichterstellung sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus verfügt die Bank in Form der „Internen Revision“ über eine unabhängige Instanz, die Effektivität und Effizienz der angewandten Maßnahmen überprüft. Die bedeutendsten Risiken, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Kredit- und Marktpreisrisiken sowie die operationellen Risiken.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko besteht darin, dass Kunden ihren vertraglich zugesicherten Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Hausbanken nicht nachkommen und die Bürgschaftsbank NRW ihre Bürgschaft einlösen muss.

Das Kreditrisiko stellt für die Bürgschaftsbank NRW das höchste Einzelrisiko dar, wenngleich Rückbürgschaften der öffentlichen Hand das Eigenobligo der Bank für die übernommenen Bürgschaften deutlich reduzieren.

Die Bürgschaftsbank NRW legt ihre Bereitschaft, Ausfallrisiken einzugehen, nach bestimmten Grundsätzen fest. Ein schriftlicher Bericht stellt die Basis für jede von der Bürgschaftsbank NRW zu treffende Kreditentscheidung dar. Ein solcher Bericht enthält alle wesentlichen Informationen, die für die Kreditentscheidung maßgeblich sind. Auf der Basis dieses Berichts erfolgt eine detaillierte Risikobeurteilung. Sie besteht aus der Analyse der finanziellen Verhältnisse, der nachhaltigen Marktposition, des Geschäftsumfeldes, in dem der Kreditnehmer tätig ist, sowie der Qualität des Managements. Aus der durch Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer bzw. die genaue Überwachung der Darlehensbedienung ermittelten Risikobeurteilung ergibt sich für jedes Engagement eine Risikoeinstufung, die auch Grundlage für die gegebenenfalls erforderliche Bildung von Einzelrückstellungen ist, mit denen die Bank Ausfallrisiken in angemessenem Umfang Rechnung trägt. Besonders risikobehaftete Kreditengagements werden von einem eigenständigen Bereich spezialisierter Kreditfachleute intensiv begleitet. Monatliche Auswertungen über den Kreditbestand bilden u. a. die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Kreditarten ab.

Vierteljährliche Risikoberichte erläutern diese Auswertungen und informieren zusätzlich über das Neugeschäft, Problemkredite, die größten Einzelkreditrisiken, Corona bedingte Tilgungsaussetzungen, Vorsorgen usw., sodass Ausfallrisiken vorausschauend gesteuert werden können. Neben dem prozessorientierten Ablauf für das Kerngeschäftsfeld Bürgschaften sind im Organisationshandbuch der Bank alle Prozesse des Kreditgeschäfts detailliert beschrieben.

Marktpreisrisiken

Die Bürgschaftsbank NRW ist kein Handelsbuchinstitut. Der Anlage ihrer Mittel kommt ausschließlich die Aufgabe zu, die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank im Falle ihrer Inanspruchnahme nachhaltig zu garantieren. Zur Minimierung der Risiken, die bei der Erfüllung dieser Aufgabe entstehen können, wird das Vermögen im Rahmen eines Spezialfonds grundsätzlich so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Lagebericht der Geschäftsführung

Aufgrund der speziellen Geschäftsstruktur der Bank besteht kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko, die Spezialfondsanteile sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und eigenfinanziert. Die Marktpreisrisiken der Bürgschaftsbank beschränken sich daher auf möglichen Abschreibungsbedarf der liquiden Mittel sowie auf die Prolongation auslaufender Anlagen zu schlechteren Konditionen.

Als zentrale Überwachungsgröße für die Marktpreisrisiken des Spezialfonds nutzt die Bank den Value-at-Risk-Ansatz (VaR). Bei dem VaR wird auf Basis der Berechnungen des Fondsmanagements der maximal zu erwartende Verlust unter üblichen Marktbedingungen innerhalb eines festgelegten Haltezeitraumes mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit ermittelt.

Kreditrisiken im Sinne von Ausfall von Schuldnern durch deren mögliche Bonitätsverschlechterung wird durch hohe Bonitätsanforderungen sowie Diversifizierung im Rahmen von vorgegebenen Anlagerestriktionen des Spezialfonds vermieden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation der Bürgschaftsbank ist gekennzeichnet durch weitgehend fixierte Zahlungsströme. Diese sind somit gut planbar. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Bank über einen den durchschnittlichen Liquiditätsbedarf übersteigenden Bestand an Termin- und/oder Tagesgeldern.

Darüber hinaus können die Anteile an dem zur Anlage freier Mittel aufgelegten Wertpapier-Spezialfonds jederzeit durch Rückgabe an die Investmentgesellschaft liquidiert werden.

Damit ist die Bank auch in Stresssituationen, wie beispielsweise unvorhergesehenen Zahlungsstromschwankungen, in der Lage, in großem Umfang und weitgehend unabhängig von der allgemeinen Marktlage Liquidität zu generieren. Sie überwacht ihre Liquiditätssituation über ein Steuerungssystem, das alle aktuellen Zahlungsströme ermittelt und auswertet. Auf der Basis dieser Daten erfolgt eine Liquiditätsplanung im täglichen Rhythmus.

Liquiditätsrisiken sind aus der derzeitigen geschäftlichen Entwicklung sowie aufgrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten nicht zu erkennen.

Operationelle Risiken

Im Rahmen der banktypischen Risiken spielt auch die Steuerung operationeller Risiken eine Rolle. Unter diesen Risiken versteht man neben allgemeinen Betriebsrisiken in erster Linie Risiken, die sich aus einzelnen Ereignissen (Betrugsfälle, DV-Systemstörungen, Naturkatastrophen usw.) ergeben können, sowie Rechtsrisiken.

Aufgrund der Ergebnisse einer regelmäßigen Ermittlung (interne Meldung von Schadensfällen ab TEUR 2,5 durch dezentrale Risikoverantwortliche an das Risikomanagement) haben die operationellen Risiken bislang eine untergeordnete Bedeutung, sie werden jedoch als wesentlich für die Bürgschaftsbank eingestuft, die aufsichtsrechtliche Quantifizierung erfolgt im Rahmen des Basisindikatoransatzes. Für Risiken, die aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintreten können, existieren angemessene Notfallkonzepte (Ausfall DV-Systeme) sowie ein ausreichender Versicherungsschutz (Feuer- und Wasserschäden usw.).

Bei der Überprüfung der internen Schadensmeldungen durch das Risikomanagement für das Jahr 2020 wurde in drei relevanten Fällen eine geringfügige Schadenssumme von insgesamt TEUR 33 festgestellt. Änderungsbedarf bei den identifizierten operationellen Risiken und den getroffenen Maßnahmen hat sich nicht ergeben.

Den Rechtsrisiken begegnet die Bürgschaftsbank NRW durch die frühzeitige Einbindung der eigenen Rechtsabteilung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit externen Rechtsberatern. Rechtsrisiken aus Bürgschaftsübernahmen minimiert die Bank durch den Einsatz standardisierter Verträge. Bedeutende Gerichtsverfahren, an denen die Bank beteiligt ist, sind derzeit nicht anhängig. Die Innenrevision überprüft regelmäßig Verfahren, Systeme und Arbeitsabläufe. Die personelle und organisatorische Ausgestaltung der Innenrevision entspricht den Anforderungen.

Die Pandemiebedingte Überleitung des Bankbetriebs in weitgehende „Homeoffice-Lösungen“ hat störungsfrei und effizient funktioniert.

Gesamtbild der Risikolage

Damit stellt sich die Risikolage der Bürgschaftsbank NRW – auch unter Berücksichtigung ihrer Risikotragfähigkeit – per saldo als überschaubar dar.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis für die Umsetzung des Förderauftrags der Bank. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Motivation des Einzelnen, die Optimierung seines Einsatzes entsprechend seinen Kenntnissen und Fähigkeiten und seine fortgesetzte Weiterqualifizierung sind das stetige Ziel der Personalentwicklung. Deshalb wurden die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der letzten Jahre auch in 2020 bedarfsorientiert und zielgerichtet – wenn auch weitestgehend virtuell – fortgesetzt. Dabei wurden die auf die Bedürfnisse von Bürgschaftsbanken zugeschnittenen fachspezifischen Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB) sowie Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft genutzt.

Die Bank beschäftigte neben den beiden Geschäftsleitern im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon sieben Teilzeitbeschäftigte. Die Personalkapazitäten wurden in der jüngeren Vergangenheit sukzessive sowohl der Geschäftsentwicklung als auch den demografischen Herausforderungen angepasst. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitarbeiter mit ihrer qualifizierten und engagierten Arbeit auch weiterhin wesentlich dazu beitragen, den Förderauftrag der Bank erfolgreich umzusetzen.

Mitarbeiter


57

Prognosebericht

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank dürften die Perspektiven der deutschen Wirtschaft weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt sein. Im Monatsbericht Dezember 2020 konstatiert sie: „Im Sommer holte die Wirtschaft einen großen Teil der vorangegangenen Aktivitätseinbußen wieder auf. Im Winterhalbjahr 2020/2021 wird sie aber in Folge der erneut aufgeflamten Pandemie voraussichtlich einen begrenzten Rückschlag erleiden. Danach dürfte die deutsche Wirtschaft jedoch wieder kräftig wachsen. Dabei wird unterstellt, dass die Eindämmungsmaßnahmen ab dem Frühjahr 2021 aufgrund medizinischer Fortschritte rasch gelockert werden und schließlich in den ersten Monaten des Jahres 2022 vollständig auslaufen. Dadurch werden zuvor pandemiebedingt verschlossene Konsummöglichkeiten wieder eröffnet und genutzt, und die gegenwärtig außerordentlich hohe Ersparnisbildung sinkt kräftig. Angetrieben wird die wirtschaftliche Erholung daher vor allem vom privaten Konsum.“

Lagebericht der Geschäftsführung

Prognose BIP

+3,0 % 

In diesem als am wahrscheinlichsten angesehenen Szenario steigt das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in kalenderbereinigter Rechnung nach einem Rückgang um 5,5 % im laufenden Jahr in den kommenden beiden Jahren mit Raten von 3,0 % und 4,5 % kräftig an. Im Jahr 2023 nähert sich der BIP-Anstieg dann dem des Potenzialwachstums an. Das Vorkrisenniveau wird Anfang 2022 wieder erreicht und das Produktionspotenzial nur wenig später.

Die Unsicherheit der wirtschaftlichen Perspektiven ist hoch, insbesondere mit Blick auf die Pandemie und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen. Deshalb wurden jeweils ein in Bezug auf den Fortgang der Pandemie günstigeres beziehungsweise ungünstigeres Szenario entworfen. In ersterem erholt sich die Wirtschaft deutlich schneller und stärker. In dem ungünstigeren Szenario erreicht das BIP dagegen sein Vorkrisenniveau erst Ende 2023, und es entstehen erhebliche Schäden am Produktionspotenzial.

Die Bundesregierung erwartet gemäß „Jahreswirtschaftsbericht 2021“ für das Jahr 2021 ebenfalls ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) von 3,0 %, die Wirtschaftsleistung vor der Krise würde erst zur Mitte des Jahres 2022 wieder erreicht werden. In Nordrhein-Westfalen dürfte die Produktion gemäß Prognose des Landeswirtschaftsministeriums (Stand: Februar 2021) in diesem Jahr um 3,8 % ausgeweitet werden.

Die lange Serie positiver Wachstumsraten des Kreditgeschäfts mit Unternehmen ist nach einer Untersuchung der KfW – nach einer pandemiebedingt sehr kräftigen Dynamik des Kreditneugeschäfts im ersten Halbjahr – 2020 beendet worden. Dessen Wachstum lag im dritten Quartal mit 0,3 % nur noch knapp im positiven Bereich, die Abkühlung am Unternehmenskreditmarkt dürfte sich bis weit ins Jahr 2021 fortsetzen. Im vierten Quartal 2020 geht die KfW von einer Stagnation des Kreditneugeschäfts aus, für das Auftaktquartal 2021 wird ein Rückgang von 3 % erwartet.

Zwar dürfte die zweite Infektionswelle die Liquiditätslage punktuell verschärfen – aufgrund der großzügigen staatlichen Finanzhilfen für die unmittelbar betroffenen Branchen dürfte dies aber begrenzt bleiben. Zudem stellt sich die Finanzierungssituation nicht für alle Unternehmen und alle Finanzierungsanlässe gleich dar. Diverse Untersuchungen zeigen, dass beispielsweise kleine und junge Unternehmen deutlich häufiger von Finanzierungsschwierigkeiten betroffen sind als große bzw. ältere Unternehmen.

Möglicherweise führen auch die wirtschaftliche Krisensituation sowie die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen zu weiteren Anforderungen der Kreditinstitute hinsichtlich Kreditsicherheiten und Kreditbepreisung. Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbanken bieten hier nicht nur eine voll werthaltige Kreditbesicherung, sie wirken für Kreditinstitute auch Eigenkapital entlastend und erweitern somit deren Finanzierungsspielraum. Zusätzlich kann die Einbindung von Ausfallbürgschaften für Unternehmen Finanzierungskosten senken.

Bürgschaftshöchstbetrag

2,5 Mio. € 

Somit sollte das „Bürgschaftsangebot“ auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Kreditfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen spielen. Die vorgenannten Aspekte können auch im Rahmen eines konjunkturellen „Wiederaufschwungs“ grundsätzlich zu einer verstärkten Nachfrage nach Bürgschaften führen. Der im Rahmen der „Corona-Krise“ verdoppelte Bürgschaftshöchstbetrag wurde zudem – nebst diverser förderpolitischer Verbesserungen einschließlich deutlich erhöhter Rückbürgschaftsquoten – über den 31. Dezember 2020 hinaus (aktuell befristet bis zum 30. Juni 2021) verlängert.

Darüber hinaus erweitert die Bürgschaftsbank permanent ihre Serviceangebote, zunehmend auch in digitaler Form. So wird die Ende 2018 implementierte sogenannte „Service-Bürgschaft“ von den Hausbanken sehr gut angenommen - mit entsprechend positiver Auswirkung auf den „Auftragsbestand“ der Bürgschaftsbank. Unverändert sieht diese sich allerdings auch der in den letzten Jahren deutlich gewachsenen „Konkurrenz“ aus Darlehen mit involvierter Haftungsfreistellung ausgesetzt.

Prognose Bürgschaftsvolumen

110 Mio. €

Zusammenfassend erwartet die Bürgschaftsbank - bei aller üblichen Unwägbarkeit hinsichtlich des Eintreffens der gesamtwirtschaftlichen Prognosen im Allgemeinen, die zudem in der „Corona-Krise“ von einem hohen Maß an Unsicherheit gekennzeichnet sind, sowie des Bürgschaftsgeschäftes im Besonderen - für das Jahr 2021 konservativ eine Geschäfts- und Förderentwicklung in etwa auf dem Niveau des Jahres 2018 und damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Bürgschaftsbank geht damit von einer im langjährigen Durchschnitt stabilen Entwicklung der verbürgten Finanzmittel bzw. der genehmigten Bürgschafts- und Garantiesummen aus.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist durch diverse befristete Maßnahmen der Bundesregierung auf niedrigem Niveau stabilisiert worden und die Konjunkturaussichten sind insgesamt unsicher - und gerade junge und kleine Unternehmen, die Klientel der Bürgschaftsbank, sind deutlich anfälliger für Insolvenzen. Die Geschäftsführung geht daher - gerade auch im Hinblick auf die Pandemie-Situation sowie die historisch niedrige Vorsorgequote - für das Jahr 2021 von einem Wertberichtigungsbedarf über dem Niveau des Vorjahres aus.

Das generelle Risiko weiter reduzierter Erträge aus der Anlage unserer freien Mittel schätzen wir vor dem Hintergrund der aktuellen und der erwarteten Zinsentwicklung und unserer risikoarmen Anlagestrategie eher gering ein.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung unseres Förderauftrages im Jahre 2021 - bei in etwa unverändertem Jahresergebnis - uneingeschränkt möglich ist.

Neuss, 09. März 2021

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung

Lothar Galonska Manfred Thivessen

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Präsidialausschuss haben die ihnen nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Bank auf Basis der Berichte der Geschäftsführung und gemeinsamer Sitzungen mit der Geschäftsführung laufend überwacht. Insgesamt fanden drei „hybride“ Aufsichtsratssitzungen und eine Sitzung des Präsidiums des Aufsichtsrats statt. Pandemiebedingt hat die Geschäftsführung den Aufsichtsrat ab Mitte März 2020 in einem zunächst wöchentlichen, im weiteren Krisenverlauf vierzehntägigen Rhythmus über die laufenden Aktivitäten sowie den aktuellen Status der Bürgschaftsbank informiert. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats intensiv mit den Mitgliedern der Geschäftsführung kommuniziert.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über

- die Geschäftsentwicklung,
- die strategische Ausrichtung,
- Fragen der Unternehmensführung und -planung sowie
- die Ertrags- und Risikolage.

Auch grundsätzliche Themen und strukturelle Fragen waren Gegenstand ausführlicher Beratungen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der Vergütungsordnung der Bank und wichtigen geschäftspolitischen sowie aufsichtsrechtlichen Fragen beschäftigt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählten Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht der Geschäftsführung, der Bericht des Abschlussprüfers sowie die vierteljährlichen ausführlichen Risikoberichte, der Jahresbericht des Compliancebeauftragten und die Quartalsberichte der Innenrevision wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Bilanzsitzung mit der Zustimmung zum Jahresabschluss 2020 fand mit virtueller Teilnahme und unter Befragung des Abschlussprüfers statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 28. April 2021 gebilligt und das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss 2020 festzustellen.

Im Geschäftsjahr 2020 gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Aus dem Aufsichtsrat ist ausgeschieden:

- Herr Dr. Ortwin Schumacher

Als Stellvertreter sind ausgeschieden:

- Herr Peter Horn
- Frau Astrid Demme

Neu als ordentliches Mitglied wurde gewählt:

- Frau Astrid Demme

Neu als Stellvertreter wurden gewählt:

- Herr Carsten Hoffmann
- Herr Christian Müller

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schumacher für seine langjährige konstruktive Mitarbeit im Aufsichtsrat und sein Engagement zur Weiterentwicklung der Bank.

**Dr. Stefan
Dietzfelbinger**

Vorsitzender des
Aufsichtsrats



**Ass. jur. Meinolf
Niemand**

1. stellvertretender
Vorsitzender



**Matthias
Hümpfner**

2. stellvertretender
Vorsitzender



Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren besonderen Einsatz und ihre hohe Leistungsbereitschaft in dem krisenbedingt „außerordentlichen“ Berichtsjahr sowie allen Übrigen am Bürgschaftsverfahren Beteiligten für ihr herausragendes Engagement und damit wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg.

Neuss, im April 2021

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Vorsitzender -

Bilanz | S. 76

Gewinn- und Verlustrechnung | S. 78

Anhang | S. 80



Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA		31.12.2020	31.12.2019
1. Barreserve			
Kassenbestand	€	3.248,20	2.629,74
2. Forderungen an Kreditinstitute			
täglich fällig	€	7.360.554,97	5.949.803,94
3. Forderungen an Kunden	€	0,51	0,51
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	€	84.385.424,10	84.385.424,1
5. Beteiligungen	€	0,51	0,51
6. Immaterielle Anlagewerte			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€	347.135,57	348.692,00
7. Sachanlagen	€	5.141.483,27	5.189.524,27
8. Sonstige Vermögensgegenstände	€	1.358.785,79	848.628,55
9. Rechnungsabgrenzungsposten	€	173.513,01	187.347,41
Summe Aktiva	€	98.770.145,93	96.912.051,03

PASSIVA		31.12.2020	31.12.2019
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	€	298,20	1437,55
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	€	0,00	0,00
		298,00	1.437,55
2. Sonstige Verbindlichkeiten	€	457.970,99	1.073.135,04
3. Rechnungsabgrenzungsposten	€	6.532,26	12.607,94
4. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	€	3.032.145,00	2.994.879,00
b) andere Rückstellungen			
ba) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	€	34.418.284,14	32.994.485,46
bb) sonstige Rückstellungen	€	1.086.710,69	1.088.873,5
		35.537.139,83	37.078.237,96
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	€	3.424.121,73	3.424.121,73
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	17.100.000,00	17.100.000,00
7. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital (DM 5.040.500,00)	€	2.577.166,73	2.577.166,73
b) Kapitalrücklage	€	490.891,34	490.891,34
c) Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige Rücklagen	€	36.176.024,85	35.154.452,74
		39.244.082,92	38.222.510,81
Summe Passiva	€	98.770.145,93	96.912.051,03
1. Eventualverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	€	545.999.685,33	527.171.595,4
2. Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen	€	56.527.171,65	36.522.836,58

Neuss, 9. März 2021



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

AUFWENDUNGEN		2020	2019
2. Zinsaufwendungen	€	201.728,30	231.341,00
darunter: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen EUR 197.316,00 (i. V. EUR 230.634,00)			
2. Provisionsaufwendungen	€	4.498,64	4.748,36
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	€	4.839.603,31	4.642.286,27
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	€	992.736,77	971.494,04
darunter: für Altersversorgung EUR 219.151,70 (i.V. EUR 268.018,82)			
b) andere Verwaltungsaufwendungen	€	2.353.682,63	2.847.940,35
		8.186.022,71	8.461.720,66
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	€	456.949,88	400.954,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	96.750,39	117.330,88
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	456.949,88	0,00
7. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	0,00	1.400.000,00
8. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	€	17.368,17	17.563,17
9. Jahresüberschuss	€	1.021.572,11	1.463.358,27
Summe Aufwendungen	€	13.299.947,75	12.097.017,11
Jahresüberschuss		1.021.572,11	1.463.358,27
Einstellung in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	€	1.021.572,11	1.463.358,27
Bilanzgewinn	€	0,00	0,00

ERTRÄGE		2020	2019
1. Zinserträge			
a) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	€	13.095,65	21.364,27
b) Negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	€	23.088,03	18.393,67
		-9.992,38	2.970,60
2. Provisionserträge	€	12.744.490,84	11.341.647,23
3. Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	0,00	339.561,26
4. Sonstige betriebliche Erträge	€	565.449,29	412.838,02
Summe Erträge	€	13.299.947,75	12.097.017,11

Neuss, 9. März 2021



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

Anhang

BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH
KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS,
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Allgemeines

Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6129 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (kurz: RechKredV) aufgestellt. Die in den Formblättern 1 und 2 der RechKredV vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden gemäß § 265 Abs. 8 Handelsgesetzbuch (kurz: HGB) nicht berücksichtigt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit folgenden Ausnahmen den Vorjahresgrundsätzen:

Die bislang gebildeten pauschalen Einzelrückstellungen wurden vollständig aufgelöst und erstmals portfoliobezogene pauschale Wertberichtigungen gebildet. Zusätzlich wurden pauschale Wertberichtigungen auf das Portfolio Gastronomie gebildet, welches erhöht latenten Bonitätsrisiken, insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie, unterliegt.

Der in den Vorjahren vorgenommene Abschlag von 40 % auf den tatsächlichen Ausfall der letzten fünf Jahre sowie die Bereinigung der Eigenobligoanteile um die pauschale Einzelwertberichtigung sind im Berichtsjahr bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen pandemiebedingt nicht mehr erfolgt.

Durch die geänderte Berechnungssystematik ergeben sich Mehrzuführungen von € 559.000,00.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die **Barreserven** und die **Forderungen an Kreditinstitute** sind zum Nominalwert angesetzt.
- Der Ansatz der **Kundenforderungen** erfolgt mit einem Erinnerungsposten.
- Die Wertpapiere (**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**) sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.
- Beteiligungen** sind aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.
- Die Bewertung der **Sachanlagen** und der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von bis zu € 800,00 ohne Vorsteuer werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

- Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.
- Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.
- Die **Pensionsverpflichtungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von jeweils 2,0 % ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt keine Fluktuationsquote.
- Der Rechnungszinssatz basiert entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 2,30 % (im Vorjahr: 2,71 %). Aus der Abzinsung der **Pensionsrückstellungen** mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellung für Pensionen (Bewertungsänderung) in Höhe von € 217.006 (Unterschiedsbetrag). Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt, soweit die nach Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags abzüglich eines Verlustvortrags nicht mindestens seine Höhe erreichen.
- Die anderen **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von anderen Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen.

Für Bonitätsrisiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wurden in ausreichendem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen gebildet.

C. Erläuterungen zur Bilanz, zu Bilanzvermerken und zur Gewinn- und Verlustrechnung

- In der Bilanz sind **Forderungen** an Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt € 1.654.821,86 (im Vorjahr: T€ 2.331) enthalten. Diese bestehen aus Bankguthaben, das bei einem beteiligten Kreditinstitut gehalten wird.
- Die **Forderungen an Kreditinstitute** enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von € 1.654.821,86 (im Vorjahr: T€ 2.331).
- Die **Forderungen an Kunden** in Höhe von € 0,51 haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu drei Monaten.
- Bei den **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** handelt es sich ausschließlich um Anteile an einem Spezial-AIF mit festen Anlagebedingungen, der konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) gewidmet ist. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz, und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltende Investmentgesellschaft. Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien sichergestellt, dass ausschließlich die

Anlage in Upper-Medium-grade-Werten oder besser erfolgt; darüber hinaus werden die Segmente nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt T€ 109.680. Darin enthalten sind Kurswertreserven von T€ 25.294. Der Posten enthält ausschließlich nicht börsennotierte Wertpapiere.

Von den **Sachanlagen** werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von € 790.634,56 genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 100 % selbst.

Entwicklung des Anlagevermögens

		Beteiligungen	immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten					
01.01.2020	€	31.000,00	1.639.629,66	9.273.293,77	10.943.923,43
Zugänge					
	€	0,00	121.269,25	313.067,45	434.336,70
Abgänge					
	€	0,00	13.756,18	167.186,69	180.942,87
Abschreibungen					
01.01.2020	€	30.999,49	1.290.937,66	4.083.769,50	5.405.706,65
des Geschäftsjahres	€	0,00	122.825,68	334.124,20	456.949,88
Abgänge	€	0,00	13.756,18	140.202,44	153.958,62
kumuliert 31.12.2020	€	30.999,49	1.400.007,16	4.277.691,26	5.708.697,91
Restbuchwerte					
31.12.2020	€	0,51	347.135,57	5.141.483,27	5.488.619,35

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind unter anderem Entgeltforderungen in Höhe von € 685.376,39 (im Vorjahr: T€ 378), Forderungen an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH - KBG -, Neuss, in Höhe von € 260.652,00 (im Vorjahr T€ 234) aus der Geschäftsbesorgung sowie Forderungen an Bürgschaftsbanken als Konsortien im Agrar-Programm in Höhe von € 209.926,80 (im Vorjahr T€ 150) enthalten.

In der Bilanz sind **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt € 3.408.782,97 (im Vorjahr: T€ 3.409) enthalten. Diese betreffen nachrangige Darlehen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 269.460,18, Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von € 79.367,42 und Verbindlichkeiten aus der Regressabwicklung gegenüber dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von € 55.403,25.

In den **nachrangigen Verbindlichkeiten** sind zwei Darlehen die 10 % des Gesamtbetrages von € 3.424.121,73 übersteigen; sie betragen je € 811.931,51. Diese sind zinslos gewährt. Eines dieser Darlehen ist am 7. Dezember 2023, das andere am 18. Dezember 2023 fällig. Die Laufzeiten der Darlehen verlängern sich um jeweils 10 Jahre, wenn sie nicht mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt werden. Eine vorzeitige Rückzahlung ist ausgeschlossen. Eine Rückzahlung im Falle des Konkurses oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger. Für die anderen nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die gleichen Bedingungen.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten sind keine Aufwendungen angefallen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten enthalten unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von € 3.408.782,97 (im Vorjahr: T€ 3.409).

Die als **Eventualverbindlichkeiten** ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie **die anderen Verpflichtungen** aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

			Eventual- verbindlichkeiten	Unwiderrufliche Kreditzusagen
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	€	-	565.619.883,36	54.843.671,65
Beteiligungsgarantien	€	-	14.798.086,11	1.683.500,00
			580.417.969,47	56.527.171,65
Rückstellungen	€	86.908.876,50	-	-
Abzüglich:				
von Rückbürgen zu übernehmender Anteil	€	52.490.592,36	34.418.284,14	0,00
			545.999.685,33	56.527.171,65
Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften				
der Bundesrepublik Deutschland	€	-	231.508.109,05	26.912.388,57
des Landes Nordrhein-Westfalen	€	-	161.067.177,14	22.023.698,01
			392.575.286,19	48.936.086,58

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** für Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträge beträgt € 165.536,69 p. a..

Die angefallenen **Negativzinsen** in Höhe von € 23.088,03 sind unter den Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in einem Unterposten der Zinserträge offen abgesetzt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG-, Neuss, in Höhe von € 387.659,03, Erträge aus der Verwaltungstätigkeit als Konsortialführer im Agrar-Projekt in Höhe von € 116.891,86 und Erträge aus der Vermietung in Höhe von € 25.253,84.

Anhang

D. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Mitglieder

Dr. Stefan Dietzfelbinger

- Vorsitzender -
Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische IHK Duisburg-
Wesel-Kleve zu Duisburg

Meinolf Niemand

- 1. stellvertretender Vorsitzender -
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Südwestfalen

Matthias Hümpfner

- 2. stellvertretender Vorsitzender -
Mitglied des Vorstands
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG

Wolfgang Borgert

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Ostwestfalen-
Lippe zu Bielefeld

Friedrich G. Conzen

Vorsitzender
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Rheinland e. V.

Oliver Curdt

Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

Jens Koschik

Niederlassungsleiter
Commerzbank AG

Stellvertreter

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer
IHK Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Claudia Schulte

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Thomas Löcker

Direktor
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Olesja Mouelhi-Ort

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Michael Radau

Präsident
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Dirk Kalmünzer

Geschäftsführer
Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e. V.

Peter Horn

Regionalleiter
Commerzbank AG
☎ bis 27.04.2020

Mitglieder

Jens Koschik

Niederlassungsleiter
Commerzbank AG

Eva Kähler-Theuerkauf

Präsidentin
Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e. V.

Dr. Ilona Lange

Hauptgeschäftsführerin
IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Ralf Siebelt

Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

Thomas Schäfer

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland

Hermann Schulte-Hiltrop

Hauptgeschäftsführer
Bauverbände NRW e. V.

Ulrich Scheele

Generalbevollmächtigter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Ortwin Schumacher

Bankdirektor
NRW.BANK
🕒 bis 24.06.2020

Astrid Demme

Bankdirektorin
NRW.BANK
🕒 ab 24.06.2020

Ansgar van Halteren

Hauptgeschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Stellvertreter

Carsten Hoffmann

Standortleiter Düsseldorf
Commerzbank AG
🕒 ab 24.06.2020

Helmut Rüskauf

Vizepräsident
Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e. V.

Stefan Schreiber

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Özgür Günes

Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.

Dr. Peter Achten

Hauptgeschäftsführer Handelsverband
Handelsverband Nordrhein-
Westfalen e. V.

Dr. Frank Wackers

Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (LFH)

Dr. Matthias Albrecht

Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Astrid Demme

Bankdirektorin
NRW.BANK
🕒 bis 24.06.2020

Christian Müller

Bankdirektor
NRW.BANK
🕒 ab 24.06.2020

Hans-Jürgen Mittelstaedt

Geschäftsführer
VCI Landesverband Nordrhein-Westfalen

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2020 € 32.750,00.

Geschäftsführung

Lothar Galonska, Mülheim an der Ruhr | Manfred Thivessen, Willich

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Geschäftsjahr 2020 Bezüge von insgesamt € 199.092,24 gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von € 3.032.145,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon 7 Teilzeitbeschäftigte.

Honorar des Abschlussprüfers

Von dem vom Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorar im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von € 202.385,72 entfallen € 156.100,00 auf Abschlussprüfungsleistungen (einschl. Rückstellungszuführung) und € 46.285,72 auf sonstige Leistungen.

Offenlegung gemäß CRR ((EU) VO Nr. 575/2013)

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 ff CRR der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft wird auf der Homepage unter folgendem Link vorgehalten.

<https://www.bb-nrw.de/de/unsere-bank/pflichtveroeffentlichungen/offenlegungsbericht>

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 1.021.572,11 wurde satzungsgemäß den Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen) zugeführt.

Nachtragsbericht

Am 14. Januar 2021 wurden die Rückbürgschafts- und die Rückgarantieerklärung des Landes Nordrhein-Westfalen bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2022, mindestens bis zum 31. Dezember 2021, erneuert.

Am 24. Februar 2021 erfolgte eine Ausschüttung des Spezial-AIF in Höhe von € 2.750.532,46.

Neuss, 9. März 2021

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

Bestätigungsvermerk

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH
KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Bestätigungsvermerk

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.


Stuttgart, 31. März 2021

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Matthias Kopka
Wirtschaftsprüfer



Frank Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Statistiken

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2020 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Handwerk			
Bau- und Ausbauhandwerk	27	8.086	5.802
Metallhandwerk	71	23.289	17.410
Holzhandwerk	8	3.061	2.228
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	2	805	560
Nahrungsmittelhandwerk	9	4.749	3.574
Gesundheitshandwerk	15	2.825	1.976
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	2	1.210	968
Handwerksähnliche Gewerbe	8	3.638	2.910
	142	47.663	35.428
Einzelhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	9	1.931	1.538
Bekleidung	17	2.809	2.077
Möbel / Einrichtung	6	1.360	1.044
Haushaltswaren	2	327	272
Elektrogeräte	7	1.736	1.374
Kraftfahrzeuge und -zubehör	24	7.238	5.567
Apotheken	1	521	417
Sportartikel / Spielwaren	3	2.025	1.649
Tankstellen	3	458	327
Buchhandel	1	70	56
Zoohandel	2	700	467
Blumenhandel	1	80	64
Medizinischer Bedarf	2	3.280	2.624
Uhren, Gold- und Silberwaren	2	550	440
Alle Übrigen	2	1.420	976
	82	24.505	18.892

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2020
 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Großhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	11	4.522	3.296
Bekleidung	8	2.139	1.716
Baustoffe / Industrie- und Handwerksbedarf	5	1.386	1.109
Möbel / Einrichtung	1	150	120
Kraftfahrzeuge und -zubehör	1	250	200
Elektrobedarf	3	1.031	825
Medizinischer / Chemischer Bedarf	1	350	280
Groß- und Außenhandel	7	2.750	2.100
Alle Übrigen	3	431	345
	40	13.009	9.991
Gastgewerbe			
Gaststätten	5	1.039	835
Restaurants	14	4.357	3.597
Hotel - Restaurants	16	4.139	3.070
Imbissstuben	6	1.143	914
Cafés / Bistros	4	496	397
Alle Übrigen	6	840	692
	51	12.014	9.505
Gartenbau			
Garten- und Landschaftsbau	3	843	674
Gartencenter	1	50	40
Friedhofsgärtnerei	1	333	267
Gartenbau	1	120	96
	6	1.346	1.077

Statistiken

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2020 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Industrie			
Grundstoffe und Produktionsgüter	5	3.050	2.175
Investitionsgüter	30	18.451	13.047
Verbrauchsgüter	3	2.175	1.720
	38	23.676	16.942
Verkehr			
Speditionen	8	3.209	2.527
Taxi- und Mietwagenunternehmen	2	215	175
	10	3.424	2.702
Übrige Gewerbe			
Fitness / Freizeit	11	1.894	1.523
EDV	9	5.183	3.909
Pflegeleistungen	16	9.124	6.256
Umweltdienste	4	3.095	2.476
Reisebüros	2	325	265
Allgemeine Dienstleistungen	44	18.613	13.183
Stahlbau / Anlagenbau	9	5.176	3.921
Büroservice	2	134	107
Telekommunikation	1	150	90
Messebau / Konstruktionsbüros	4	1.670	1.250
Agenturen / Vermietungen	16	4.740	3.767
Elektrotechnik	10	3.955	2.791
Autowaschanlagen	1	90	81
Sportstätten / Schulen / Kindergärten	9	1.617	1.321
Druckereien	1	30	24
Medizintechnik	3	4.380	3.204
Filmproduktion	2	2.125	1.289
alle Übrigen	28	14.302	10.682
	172	76.603	56.139

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2020
 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Freie Berufe			
Ärzte	7	2.227	1.520
Krankengymnasten und Masseur	11	2.940	1.826
Steuerberater	12	3.883	2.635
Rechtsanwälte	4	1.158	858
Ingenieure	3	1.498	868
Architekten	2	1.000	800
Fahrschulen	1	75	68
Unternehmensberater	1	30	27
Alle Übrigen	5	870	700
	46	13.681	9.302
Landwirtschaft			
Agrar	12	5.376	3.453
	12	5.376,00	3.453
Gesamt	599	221.297	163.431

Statistiken

Bürgschafts- und Garantiebestand 2020 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Handwerk			
Bau- und Ausbauhandwerk	193	35.318	26.904
Metallhandwerk	414	84.397	63.079
Holzhandwerk	49	8.908	6.731
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	17	2.273	1.658
Nahrungsmittelhandwerk	68	15.761	11.985
Gesundheitshandwerk	130	14.138	10.533
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	19	3.968	3.015
Handwerksähnliche Gewerbe	59	11.106	8.510
	949	175.869	132.415
Einzelhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	77	11.997	9.057
Bekleidung	49	5.886	4.385
Möbel / Einrichtung	51	8.335	6.476
Haushaltswaren	11	1.648	1.329
Elektrogeräte	32	4.640	3.610
Kraftfahrzeuge und -zubehör	85	22.633	17.166
Bürobedarf	3	1.286	1.029
Sportartikel / Spielwaren	33	7.072	5.347
Medizinischer Bedarf	9	4.049	3.233
Uhren, Gold- und Silberwaren	6	899	709
Fotohandel	1	90	54
Buchhandel	5	282	218
Baumärkte	12	2.627	1.924
Zoohandel	14	2.530	1.769
Blumenhandel	12	1.891	1.459
Tankstellen	7	1.685	1.033
Waren- und Kaufhäuser	2	328	260
Apotheken / Arzneimittel	20	3.269	2.598
Alle Übrigen	28	4.353	3.095
	457	85.500	64.751

Bürgschafts- und Garantiebestand 2020
 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Großhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	32	8.770	6.730
Bekleidung	24	7.277	5.486
Baustoffe / Industrie- und Handwerksbedarf	82	20.603	15.695
Möbel / Einrichtung	5	649	492
Haushaltswaren	4	3.273	2.619
Kraftfahrzeuge und -zubehör	6	725	578
Elektrobedarf	18	5.849	4.467
Medizinischer / Chemischer Bedarf	15	2.650	2.090
Freizeit- und Geschenkartikel	5	1.531	1.200
Bürobedarf	10	1.172	907
Groß- und Außenhandel	16	4.199	3.208
Alle Übrigen	38	6.753	5.189
	255	63.451	48.661
Gastgewerbe			
Gaststätten	19	5.813	3.505
Restaurants	85	18.702	14.307
Hotel - Restaurants	60	15.861	11.715
Cafés / Bistros	30	3.889	2.918
Imbissstuben	23	3.609	2.760
Alle Übrigen	19	4.912	3.667
	236	52.786	38.872
Gartenbau			
Gartenbau	9	1.197	812
Erwerbsgärtner Gemüseanbau	1	310	194
Garten- und Landschaftsbau	27	5.370	3.889
Friedhofsgärtnerei	2	567	454
Gartencenter/Blumenhandel	1	50	40
	40	7.494	5.389

Statistiken

Bürgschafts- und Garantiebestand 2020 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Industrie			
Grundstoffe und Produktionsgüter	6	3.547	2.700
Investitionsgüter	209	79.752	59.036
Verbrauchsgüter	33	12.135	9.354
	248	95.434	71.090
Verkehr			
Speditionen	39	16.549	12.827
Taxi- und Mietwagenunternehmen	15	2.685	1.956
Private Krankentransporte	3	418	301
Binnenschifffahrt	20	8.259	6.362
Kurierdienste	1	11	6
	78	27.922	21.452
Übrige Gewerbe			
Fitness / Freizeit	97	17.060	13.267
EDV	41	10.428	7.728
Pflegeleistungen	85	23.300	17.281
Umweltdienste	40	11.436	9.012
Reisebüros	6	746	558
Allgemeine Dienstleistungen	137	39.830	28.635
Sportstätten / Schulen / Kindergärten	47	10.025	6.799
Stahlbau / Anlagenbau	145	37.488	28.300
Autowaschanlagen	16	8.262	6.126
Büroservice	8	1.231	942
Filmproduktion	4	2.154	1.340
Labor	4	625	475
Telekommunikation	3	404	225
Agenturen / Vermietungen	87	20.590	15.490
Messebau / Konstruktionsbüros	15	6.772	4.795
Elektrotechnik	60	16.452	10.951
Medizintechnik	11	5.956	4.429

Bürgschafts- und Garantiebestand 2020
 nach Branchen

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Großküche/Catering	14	4.629	3.416
Druckereien	12	1.590	1.182
alle Übrigen	137	36.309	26.774
	969	255.287	187.725
Freie Berufe			
Ärzte	63	13.149	9.818
Krankengymnasten und Masseure	61	8.731	6.151
Ergotherapeuten	5	329	206
Steuerberater	199	38.632	28.704
Rechtsanwälte	21	2.740	2.040
Ingenieure	27	5.978	4.314
Architekten	10	2.602	1.861
Unternehmensberater	4	1.559	1.173
Tanzschulen	4	454	364
Fahrschulen	3	408	258
Privatschulen	1	60	36
Alle Übrigen	17	3.340	2.586
	415	77.982	57.511
Landwirtschaft			
Agrar	29	14.341	9.040
Garten- und Landschaftsbau	1	65	39
	30	14.406	9.079

Bestand 2020**3.677****856.131****636.945**

